



**Sonderausgabe**

# FIGU ZEITZEICHEN



Erscheinungsweise:  
sporadisch

**Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse**

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

10. Jahrgang  
Nr. 106 März/1 2023

**Organ für freie, politisch unabhängige Berichterstattungen zum Weltgeschehen, kommentarlose, neutrale und meinungslose Weitergabe von Zeitungsberichten.**

\*\*\*\*\*

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

## **Art. 19 Menschenrechte**

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

=====

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

\*\*\*\*\*

**Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.**

\*\*\*\*\*

## **Offener Brief an Bundeskanzler Olaf Scholz Gehen Sie den Weg des FRIEDENS!**

Herr Scholz, am Mittwoch, 8. Dezember 2021, haben Sie im Plenarsaal des Bundestages den folgenden Wortlaut als Amtseid des neu gewählten Bundeskanzlers Deutschlands gesprochen:

**«Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.»**

### **Etwas Persönliches**

**Mein Grossvater väterlicherseits war Jahrgang 1900 und machte als Soldat an einer der Schlachten am Monte Cassino mit. Er überlebte. Wie es ihm dort erging, habe ich nie erfahren.**

Die Schlachten am Monte Cassino waren eine Serie von vier unabhängigen alliierten Angriffsoperationen zur Gewinnung eines Frontdurchbruchs in der deutschen Abwehrstellung «Gustav-Linie» zwischen dem 17. Januar und dem 18. Mai 1944. Aufgrund ihrer Dauer von vier Monaten gelten sie zusammengefasst als eine der längsten Schlachten des Zweiten Weltkrieges mit schweren Verlusten auf beiden Seiten.

**Mein Vater war Jahrgang 1927 und wurde als 17-jähriger an die Westfront eingezogen, wo er an der Schlacht um Cherbourg teilnahm. Er überlebte. Er war nach seinen eigenen Angaben einer der 3 Überlebenden einer ganzen Kompanie und erzählte zuhause manchmal von seinen traumatisierenden Erlebnissen an der Front.**



*Olaf Scholz bei der Abnahme des Amtseids am 8. Dezember 2021*

Die Schlacht um Cherbourg fand im Zweiten Weltkrieg während der Schlacht in der Normandie im Juni 1944 statt. Ursprünglich beabsichtigten die Alliierten, die französische Stadt Cherbourg bei der «Operation Neptune» zusammen mit anderen wichtigen Städten der Normandie wie beispielsweise Caen zu erobern. Aufgrund des hartnäckigen Widerstands der deutschen Truppen konnten sie Cherbourg jedoch erst am 27. Juni 1944 einnehmen.

**Meine Mutter war als Nachfahrin deutscher Kolonisten Ungarndeutsche und wurde zusammen mit dem Rest ihrer Familie im Jahr 1947 aus ihrem Heimatdorf Nagykovácsi (Deutsch: Grosskowatsch) nahe Budapest nach Deutschland vertrieben.**

Die Besiedelung des Dorfes durch die sogenannten «Donauschwaben» geht auf die Jahre 1700–1760 zurück.

**Der Vater meiner Mutter, also mein Grossvater mütterlicherseits, fiel kurz vor Kriegsende 1945 als Soldat auf der Flucht vor den russischen Streitkräften.**

Im November 1940 war Ungarn dem Dreimächtepakt zwischen Japan, Italien und Deutschland beigetreten.

### **Die bitteren Früchte des Zweiten Weltkrieges**

Die zahlenmässige Bilanz des Zweiten Weltkrieges:

55 Millionen Tote waren zu beklagen. Millionen Verletzte, Invalide, Witwen und Waisen, zerrissene Familien, Ausgebombte, Lagerhäftlinge, Kriegsgefangene, Flüchtlinge und Vertriebene.

Herr Scholz, Sie wurden – wie mein älterer Bruder – im Jahr 1958 geboren und haben vielleicht auch Familienangehörige, mit hoher Wahrscheinlichkeit aber Freunde und Bekannte resp. deren Eltern, die sich noch heute an das Grauen des 2. Weltkrieges erinnern. Damals haben sich die Menschen geschworen, dass **«NIE WIEDER KRIEG»** sein soll bzw. **«NIEDER MIT DEN WAFFEN!»**

### **Wieder ein Krieg, wieder ein sinnloses Sterben**

Seit Beginn des **Krieges in der Ukraine** sind bisher nach offiziellen Angaben **weit über 500'000 Menschen gestorben** – seien es Soldaten oder Zivilisten – die Opfer eines wahnsinnigen Krieges geworden sind. Rund 50 Staaten haben sich auf die Seite der Ukraine gestellt und beliefern die ukrainischen Streitkräfte seitdem mit Waffen und sonstigem Kriegsmaterial, allen voran die USA und Deutschland.

**Herr Scholz, glauben Sie allen Ernstes, dass durch das Anheizen eines Krieges durch immer mehr Waffenlieferungen ein FRIEDEN erreicht werden kann? Denken Sie wirklich, dass Probleme, Konflikte und Streitigkeiten mit GEWALT gelöst werden können?**

Das ist in jedem Fall **UNMÖGLICH**, denn Gewalt, Hass, Feindseligkeit und Krieg rufen immer wieder nur dieselben zerstörerischen Kräfte im gegnerischen Lager hervor und alles eskaliert immer weiter, bis es – und diese Gefahr ist sehr real – zu einem vernichtenden Schlag in Form eines **ATOMKRIEGES** kommen kann, der schon am Horizont aufzieht, dessen Vorzeichen Sie aber allem Anschein nach nicht erkennen wollen oder können.

Der **Krieg in der Ukraine** hat sich längst schon zu einem faktischen **Dritten Weltkrieg** entwickelt, weil die bereits erwähnten rund 50 Staaten Waffen an die Ukraine liefern, um damit Russland zu bekämpfen. Ihre

Regierung hat sich frühzeitig auf die Seite der USA geschlagen und heizt seitdem den Krieg durch fortlaufende Waffenlieferungen weiter an. Dass die USA aus purem Hegemoniestreben langfristig auf einen Krieg gegen Russland hingearbeitet haben, an dem sich nun Europa treu ergeben – oder soll ich sagen blind? – beteiligt, ist eine Tatsache. Gleiches gilt für das gebrochene **Versprechen** nach dem Wiederherstellen der deutschen Einheit, dass die **NATO nicht nach Osten erweitert** werden sollte. Die Osterweiterung der NATO erfolgte durch das Vorantreiben der USA, trotz des mündlichen Versprechens, dass diese nicht erfolgen werde, immer weiter und die Ukraine sollte der NATO einverleibt werden, damit die USA weiter ihre Welt-herrschaft anstreben, ausbauen und verwirklichen können. Und dass das Versprechen 1990 gegeben wurde, und zwar vom amerikanischen Aussenminister **James Baker** und ebenfalls von Deutschland durch den damaligen Aussenminister **Dietrich Genscher**, das ist ebenfalls ein Faktum.

**Alle Beteiligten sind schuld an der Entstehung und am Weiterführen dieses Krieges, der nun zu einem für viele Menschen noch unvorstellbaren atomaren Fiasko werden kann, das auch Deutschland und ganz Europa ins Höllenfeuer der Vernichtung stürzt, wenn Sie nicht umgehend auf einen Waffenstillstand und auf Friedensverhandlungen drängen. Tragen Sie dafür Sorge, dass alle Waffenlieferungen eingestellt werden, dass alle Beteiligten an den Verhandlungstisch zurückkehren und ernsthaft FRIEDEN schaffen!**

#### Hören Sie auf die Worte von Willy Brandt

Ihr Vorgänger und SPD-Parteigenosse **Willy Brandt**, der von 1969 bis 1974 der vierte Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland war, forderte bei der Verleihung des Friedensnobelpreises im Dezember 1971:

**«Der Krieg darf kein Mittel der Politik sein. Es geht darum, Kriege abzuschaffen, nicht nur, sie zu begrenzen.»**



Willy Brandt bei seiner Rede zur Verleihung des Friedensnobelpreises, 21. Februar 2024

Achim Wolf, Deutschland

## Partei ergreifen ist Unfreiheit und führt zu Hass und Krieg

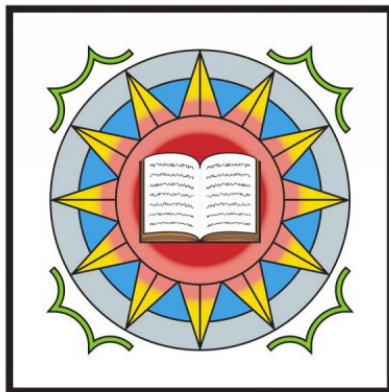
### Neutralität, Logik, Wissen und Liebe führen zu Frieden und Freiheit

Die Menschen der Erde des Jahres 2024 werden zunehmend verrückter, unvernünftiger und kriegslüsterner. Viele unter ihnen pflegen krankhaft ihre Feindbilder, haben die vermeintlich Schuldigen für Streitigkeiten, Konflikte und Kriege fest im Bewusstsein verankert und sehen sich selbst frei von jeder Verfehlung und Schuld. Dieses traurige Bild bietet sich dem Beobachter, der sich um wirkliche Neutralität bemüht und die **Erdenmenschheit als Wir-Gemeinschaft** sieht, die **nur dann wirklich in Frieden und Freiheit miteinander leben und überleben kann, wenn sie sich der wahren Menschlichkeit und der Werte des schöpferisch-natürlichen Menschseins besinnt**, die tief im Inneren jedes einzelnen Menschen verankert sind. Die Politiker, Regierungen und Medien reden endlos von der Verteidigung der Freiheit und des Friedens durch immer mehr Waffen und Waffenlieferungen, durch rohe Gewalt, Drohungen, Repressalien und Sanktionen und verüben im gleichen Atemzug grausame Rachetaten, fordern endlose Aufrüstung von Kriegsgütern, giessen damit Öl ins Feuer der von ihnen entzündeten Kriege und treten die wahre Menschlichkeit, den wahren Frieden und die wahre Freiheit mit Füßen.

Wahr ist: Ein Mensch ist niemals in sich frei und in seinem Handeln weder logisch noch gerecht, wenn er einseitig Partei ergreift und den Standpunkt der Neutralität verlässt.

**Neutral sein bedeutet, völlig unvoreingenommen die reinen Tatsachen zu sehen und das Handeln der Beteiligten auf Grundlage der Schöpfungsenergielehre zu bewerten.**

Sie ist die «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» und basiert auf wahrer innerer Freiheit. Sie verkörpert die schöpferisch-neutralen Werte der Liebe, des Friedens und der Freiheit, von Gewaltlosigkeit, Harmonie, Verständnis, Respekt, Verantwortungsbewusstsein, Logik, Wissen und Weisheit. Sie lehrt, dass Konflikte niemals mit Waffengewalt, Hass, Krieg, Mord und Totschlag gelöst werden können, sondern nur mit neutraler Logik, mit Vernunft und Verstand, die auf den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten beruhen, die auf Dauer der einzig mögliche Weg zu einem wahren Weltfrieden sind.



*Schöpfungsenergielehre-Symbol «SCHÖPFUNGSENERGIELEHRE»*

### **Auszug aus der Schrift**

## **«Und es sei Frieden auf Erden ...»**

*von BEAM, «Billy» Eduard Albert Meier*

Jene wahren Menschen, die für die ganze Menschheit Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie wünschen und die nicht der Machtgier sowie nicht der Selbstherrlichkeit, Überheblichkeit und nicht dem Grössenwahn verfallen sind, bedienen sich niemals des Hasses, der Rachsucht und tödlicher Waffen, um die Menschen und die Welt unter ihre Fuchtel zu zwingen, und zwar allein schon darum, weil solche Gesinnungen, Techniken und Instrumentarien usw. stets die Tendenz haben, sich ins Gegenteil umzukehren – tatsächlich gedeiht, spriesst und wuchert stacheliges und alles verdrängendes und zerstörendes Unkraut nur dort, wo blindwütige Armeen von sich blutlüstern austobenden Kriegern durchgezogen wurden und im Namen und unter dem Befehl Wahnsinniger gemordet, zerstört und vernichtet haben – unter dem Banner angeblicher Liebe und Harmonie sowie Friedens- und Freiheitsschaffung. All das ist wahrheitlich jedoch nur ein Deckmantel zur Vertuschung der Machtgier, der feigen Angst und Feigheit sowie des Hasses und der Rachsucht jener, welche Kriege und Terror anzetteln und unsagbares Elend sowie brüllende Not und unsagbares Leid über die Erdenmenschen und über die Welt bringen.

Waffen aller Art, angefangen bei Schlag-, Schneid- und Stichwaffen über Handfeuerwaffen, einfachen Gewehren und Maschinenwaffen, über Bio-, Chemie- und Nuklearwaffen bis hin zu Panzern, Bomben, Raketen und tödlichen Schwingungen und Strahlungen entsprechen alle unheilvollen und tod-, leid-, schmerz- sowie zerstörung- und vernichtungbringenden Geräten und Dingen, die niemals ein Werkzeug oder sonstiges Mittel eines wahren Menschen, sondern nur ausgearteter Kreaturen sein können, für die ein Menschenleben und alles von der Schöpfung und von den Menschen Erschaffene keinerlei Wert besitzt. Und Kreaturen, die solche Dinge und Waffen benutzen, um andere anzugreifen, zu harmen, zu terrorisieren, hassvoll, rachsüchtig und blutrünstig zu morden sowie machtgierig und verbrecherisch zu zerstören, zu vernichten und zu erobern, verdienen wohl kaum noch die Bezeichnung Bestie. Mensch, denn wahrheitlich sind sie schlimmer und bösartiger als jede ausgeartete blutlüsterne Bestie.

Bleibt den Angegriffenen keine andere Wahl, als selbst zu den gleichen Mitteln, Dingen und Waffen zu greifen und diese zu benützen, um ihr Leben und Land zu verteidigen und ihre Errungenschaften sowie ihr Hab und Gut und ihre Angehörigen zu schützen, dann tun sie gut daran, ruhig und frei von aller Begierde sowie von allem Hass und Zorn und fern jeder Rachsucht zu sein und den errungenen Sieg nicht zu feiern. Tun sie das aber doch, dann sind sie nicht besser als die Angreifer, weil sie sich darüber freuen, mit Blutvergiessen, Mord und Totschlag, Terror, Folter und Zerstörung sowie mit Vernichtung, Leid und menschlicher Würdelosigkeit ihren Sieg errungen zu haben. ...

**Weiterlesen bei <https://www.figu.org/ch/geisteslehre/und-es-sei-frieden>**





Schöpfungsenergielehre-Symbol «FRIEDEN»

Achim Wolf, Deutschland

### Religionen

Religionen, Sekten und Glaubensrichtungen  
 aller Art führen den Menschen am Leben  
 vorbei wie eine Fata Morgana in der Wüste,  
 die dem Menschen das Leben und die Rettung  
 vorspiegelt, ihn aber in Wahrheit belügt  
 und betrügt und ihn ins sichere Verderben führt.

*Achim Wolf, [www.freundderwahrheit.de](http://www.freundderwahrheit.de)*

### Doctorow:

## Nachdem TRT World mein Interview zum Tod von Navalny ... nicht veröffentlicht hat

*Von Gilbert Doctorow 18.2.2024 - übernommen von [gilbertdoctorow.com](http://gilbertdoctorow.com), 18. Februar 2024*

In meinem vor zwei Tagen veröffentlichten Essay über den Tod von Alexej Nawalny habe ich am Ende angemerkt, dass ich den Link zur Verfügung stellen würde, sobald mein Live-Interview mit TRT World, das einige Stunden zuvor gesendet wurde, ins Internet gestellt würde.

Bedauerlicherweise hat es nun den Anschein, dass die Redakteure des türkischen Senders die Journalisten, die das Interview aufgenommen haben, überstimmt haben. Die aufgezeichnete Fassung wurde nie ins Internet gestellt. Das ist traurig, aber verständlich, wenn man bedenkt, dass ich in der Sendung die Briten direkt beschuldigt habe, «es waren die Briten». Die Höflichkeit der NATO-Mitgliedschaft hat offensichtlich über die Verbreitung einer schmerzhaften Wahrheit gesiegt. Sei's drum.

Am Rande sei bemerkt, dass das weltweite Zuschauerinteresse am Tod von Nawalny, wie die Besucherzahlen der vielen von den Fernsehsendern in den letzten zwei Tagen auf youtube.com eingestellten Sendungen zeigen, mir sehr gering erschien. Ich schliesse hier nicht die Videos von CNN, NBC und Al Jazeera ein, die bei jedem Beitrag 100'000 oder mehr Zuschauer erreichen. In Anbetracht der Tatsache, dass der Hauptzweck der Operation «Nawalny streichen» darin bestand, die positive PR-Wirkung von Tucker Carlsons Interview mit Putin, das 1 Milliarde «Hits» erzielte, zunichte zu machen, kann man sagen, dass der arme Alexej, der ein MI6-asset war, umsonst gestorben ist.

Die von TRT selbst eingestellten Kommentare zu Nawalnys Ableben erreichten zwischen ein paar Dutzend und mehreren Tausend «Hits». Besonders erfreut war ich darüber, dass die betrügerische «Exilpräsidentin» von Belarus, Tichanowskaja, für ihre Äusserungen über Nawalny etwa 95 Aufrufe erhielt. Diese Vox-Populi-Zahlen zeigen die wahre Bedeutung Nawalnys, nicht die propagandistischen 5- und 10-Minuten-Beiträge, die Sie in den BBC-Nachrichten an diesem Sonntagmorgen sehen können.

Als ich meinen Artikel veröffentlicht habe, hielt ich einen Teil meiner Analyse von Nawalnys Tod zurück, um den Lesern einige Punkte zu überlassen, die sie in dem Video entdecken können. Jetzt werde ich diese Punkte weiter unten veröffentlichen.

\*\*\*\*\*

Diese Bemerkungen betreffen in erster Linie die Frage, warum Grossbritannien daran interessiert gewesen sein könnte, den Mord an Nawalny zu arrangieren, um einen Ausbruch antirussischer, antiputinischer Leidenschaften zu schüren. Wie ich meinem Gesprächspartner sagte, führt Grossbritannien aktiv einen nicht ganz so geheimen Krieg gegen Russland. Es hat die Überwasserdrohnen geliefert, die mehrere Schiffe der Schwarzmeerflotte der RF beschädigt oder versenkt haben. Es hat die verschiedenen Angriffe auf die Krim-

Brücke seit Beginn der militärischen Sonderoperation gefördert und unterstützt. Sie erleichtert das, was man als Terrorakte gegen das russische Heimatland bezeichnen könnte.

In einer Kurzmeldung von RIA Novosti wird heute Morgen behauptet, dass der Abschuss eines russischen Transportflugzeugs vom Typ IL-76 über der Oblast Belgorod (RF) vor einigen Wochen von britischen Beratern des Kiewer Regimes ohne Zustimmung der für die Luftverteidigung zuständigen Kiewer Militäreinheit angeordnet und geleitet wurde. Es sei daran erinnert, dass das Flugzeug durch Patriot-Raketen aus US-amerikanischer Produktion abgeschossen wurde, die sehr teuer sind und von denen Kiew nur einen sehr begrenzten Vorrat hat. Normalerweise würden die Patriot-Raketen nur nach Genehmigung durch hochrangige ukrainische Militärs und Politiker abgeschossen. An Bord des Flugzeugs befanden sich 65 ukrainische Kriegsgefangene, die gegen russische Kriegsgefangene ausgetauscht werden sollten. Die Tatsache, dass der Gefangenenaustausch trotz der Tragödie stattfand, erschien damals unglaublich, es sei denn, man bedenkt, dass die ukrainische Seite nichts mit dem Abschuss des Flugzeugs zu tun hatte und die Russen wahrscheinlich von dieser Tatsache überzeugt hat. Die Briten haben es getan!

Wenn wir auf die Anfänge des Krieges zurückblicken, wissen wir sehr wohl, dass der Friedensvertrag, den russische und ukrainische Unterhändler in der fünften Kriegswoche in Istanbul paraphiert hatten, vom britischen Premierminister Boris Johnson bei seinem Besuch in Kiew sabotiert wurde. Er forderte Selensky auf, mit westlicher Unterstützung weiterzukämpfen, und auf diese Weise ist das Vereinigte Königreich seither für den Tod von einer halben Million ukrainischer Männer in den Kämpfen verantwortlich.

Ich behaupte, dass die Briten tief in den Krieg in der Ukraine verwickelt sind und alles in ihrer Macht Stehende tun, um Russland zu schaden und zu diskreditieren. Aber wie, so schrieben einige Leser, konnten die britischen Streitkräfte soweit nach Russland vordringen, bis zu der abgelegenen Strafkolonie im Norden, in der Nawalny festgehalten wurde, und seine Ermordung durchführen? Die Antwort ist ganz einfach: Sie taten es durch einen Bevollmächtigten. Wie wir aus gelegentlichen Nachrichten über Brände, Explosionen und andere Sabotageakte tief in Russland wissen, haben die ukrainischen Geheimdienste viele Agenten, die heimlich in der Russischen Föderation arbeiten. Sie sind alle russische Muttersprachler, ohne den Hauch eines Cockney-Akzents, und sie können überall hinreisen. Sie arbeiten Hand in Hand mit ihren britischen Mitstreitern. In der Nähe der Strafkolonie wäre es ein Kinderspiel, einen beliebigen chemischen Kampfstoff einzuschmuggeln, um die Embolie auszulösen, die zu Nawalnys Tod geführt haben soll. Und gegen Geld wäre eine beliebige Anzahl von Mitgefangenen bereit gewesen, das Gift zu verabreichen.

Und so sage ich, um Annalena Baerbock zu zitieren: Nimm dies Rishi Sunak!

\*\*\*\*\*

In meinem Artikel habe ich auf das bemerkenswerte Timing des Mordes an Nawalny hingewiesen, der im Monat vor den russischen Präsidentschaftswahlen geschehen ist, genau wie vor sechs Jahren, als die Skripal-Vergiftungen in Salisbury, Grossbritannien, zum Nachteil von Wladimir Putin weltweit Schlagzeilen gemacht haben. Es gibt jedoch auch andere Indizien, die darauf hindeuten, dass der Tod/Mord an Nawalny kein zufälliger medizinischer Unfall war, sondern eine sorgfältig geplante Operation unter falscher Flagge, bei der die Briten nach dem Verlust von Empire, Armee und Flotten immer noch Weltklasse sind.

Es sei darauf hingewiesen, dass sein Tod einen Tag vor der Eröffnung der Münchner Sicherheitskonferenz eintrat, auf der so viele führende Vertreter des kollektiven Westens zusammenkamen, um Russland als autokratischen und räuberischen Staat zu verurteilen und den US-Kongress unter Druck zu setzen, weitere Finanzmittel und Waffenlieferungen an die Ukraine bereitzustellen. Da war Selensky, der das Podium betrat, um den angeblichen Nawalny-Mörder Wladimir Putin zu verurteilen. Und da war die Ehefrau, jetzt Witwe von Alexej Nawalny, die auf der Münchner Konferenz zu Reportern sprach, um Putin Rache zu schwören. Interessant ist, dass sie vorher nach München eingeladen worden war, so als ob die Planer von dem bevorstehenden Tod schon lange im Voraus wussten.

Wie sehr die Schakale unserer Mainstream-Medien auch versuchen, die Weltnachrichten mit der jüngsten Operation unter falscher Flagge gegen Russland zu dominieren, es wird alles umsonst sein. Der vollständige Sieg der russischen Streitkräfte in der wichtigen Stadt Awdijiwka vor den Toren der Stadt Donezk, den der russische Verteidigungsminister Schoigu gestern vor Fernsehkameras an Wladimir Putin verkündete, zeigt deutlich, in welche Richtung dieser Krieg geht.

Nawalny ist tot, die Hunde heulen, und die Karawane zieht weiter.

Quelle: [https://gilbertdoctorow.com/Mit freundlicher Genehmigung von Gilbert Doctorow](https://gilbertdoctorow.com/Mit-freundlicher-Genehmigung-von-Gilbert-Doctorow)

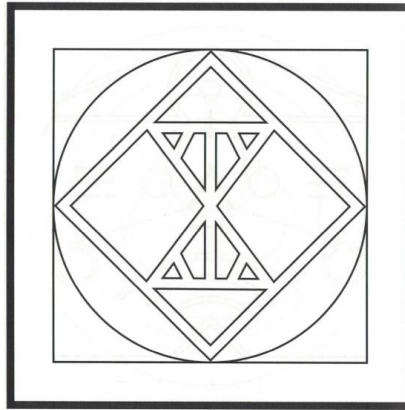
Die Übersetzung besorgte Andras Mylăus

Quelle: <https://seniora.org/politik-wirtschaft/doctorow-nachdem-trt-world-mein-interview-zum-tod-von-navalny-nicht-veroeffentlicht-hat>

## Die «Stille Revolution» der Selbsterkenntnis

Wahre Revolutionen im Sinne der Schöpfungsenergielehre zeichnen sich nicht durch lautstarke Umstürze, Bürgerkriege, Gewalt, Hass, Anarchie, Mord, Totschlag, Vergewaltigung und ausgeartete Bössigkeiten aus.

Sie sind ein **stiller, innerer Kampf im Bewusstsein** und in den Gedanken und Gefühlen des einzelnen Menschen, der sich schonungslos, offen und ehrlich mit allen seinen psychischen Regungen, Charaktereigenschaften, Wesenszügen, geheimen Wünschen, Begierden und Abgründen konfrontiert, die ihm mehr oder weniger bewusst sind, die er aber allzu gerne verdrängt und die er sich meist in ihrer ganzen Konsequenz und Tragweite nicht voll und ganz eingestehen will. Das darum, weil er ein realitätsfremdes Bild von sich in Form eines **Wunschdenkens** und vor sich herträgt, mit dem er sich vorgaukelt, besser, anständiger, intelligenter und insgesamt charakterlich integrierter zu sein als es den Tatsachen entspricht und wodurch er sich oftmals glaubenswahnträchtig den Mitmenschen überlegen dünkt, womit er sich aber selbst belügt und betrügt.

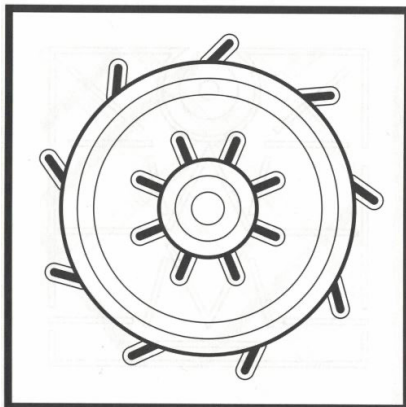


*Schöpfungsenergielehre-Symbol «Selbsterkenntnis»*

Bei der **vollumfänglich ehrlichen Selbsterkenntnis** geht es nicht darum, sich in irgendeiner Art und Weise selbst zu verurteilen, sich schuldig zu fühlen, sich Vorwürfe zu machen und sich psychisch ob seiner Fehler und Schwächen zu martern, sondern um die **völlig neutrale Rein-Beobachtung** der eigenen unwertigen Gedanken, Gefühle, Regungen, Wünsche, Begierden, Eitelkeiten, Aggressionen, Abneigungen usw., von Selbstüberschätzung und Selbstüberhebung, von Zorn, Wut, Ungeduld, Jähzorn, Lust, Gier, Arbeitsunlust, Faulheit usw. usf., die den **Block des Negativen in seinem Mentalblock** bilden. Zum Mentalblock gehören andererseits aber auch die wünschenswerten, guten Eigenschaften, Charakterzüge, Wünsche, Hoffnungen, Gedanken, Gefühle, Empfindungen, Sehnsüchte usw. als **Gegenpol des Negativen** in Form von Liebe, Zuneigung, Freundschaft, Familiensinn, ehrlicher Wissbegierde, Freude, Frieden, Freiheit und Harmonie in sich selbst und mit der ganzen Umwelt der Mitmenschen, der Natur und mit allem Existenten in der Schöpfung. Das **Reinbeobachten des eigenen Inneren** kann beispielsweise geübt werden, indem sich der Mensch ruhig auf einen Stuhl setzt, die Augen schliesst und still in sich hineinhorcht resp. hineinschaut. Dabei beobachtet er einfach, was in ihm vorhanden ist, was an Gedanken, Gefühlen und allen sonstigen Regungen, Wünschen, Begierden, Empfindungen – egal welcher Art und Form – in ihm hochsteigen, ohne diese irgendwie zu bewerten, also einfach als gegebene Dinge und Tatsachen der Wirklichkeit, die in ihm momentan einfach vorhanden und existent sind. Auch die wahrscheinlich gleichzeitig aufsteigenden **Widersachergedanken und Widersachergefühle**, die sich in ihm regen und gegen das neutrale, wertfreie und objektive Beobachten der inneren, negativen Kräfte Amok laufen wollen, soll der Mensch dann einfach zur Kenntnis nehmen und diese mit neutraler Distanz ebenfalls reinbeobachten und registrieren, so wie sie jeweils gegeben sind. Wird diese Übung regelmässig und so oft es geht durchgeführt, dann stellt sich mehr und mehr ein **Klarblick und Klar-Erkennen auf das eigene Innere** ein und löst einen **Prozess der Selbsterkenntnis** aus, dem der Mensch sich mutig und offen stellen sollte. Die damit einhergehenden **Schmerzen psychischer Art** sollte er dankbar akzeptieren, denn sie sind vergleichbar mit einer Art von Geburtswehen auf dem Weg zum wahren Menschsein, die zwar schmerzlich in vielerlei Beziehung, aber doch gut und naturgegeben sind, weil sie ein Zeichen dafür sind, dass der Mensch sich wirklich und tatsächlich dem **Weg der offenen, ehrlichen und schonungslosen Selbsterkenntnis** stellt, womit er sich selbst mit einem grossen Schritt der Eigenevolution hin zum wahren Menschsein belohnt. Und das wiegt wertvoller als alle vorstellbaren materiellen Schätze zusammengenommen, denn damit geht der Mensch den **Weg der Selbstverwirklichung**, der zur **wahren inneren Freiheit** führt, die ihn in wahrer innerer Freude vor Glück und Dankbarkeit gegenüber der Schöpfung und ihren in ihm waltenden Gesetzmässigkeiten innerlich jauchzen und frohlocken lässt.

Die **Menschen der plejarischen Föderation** konnten dieses **Ziel des wahren Menschseins** vor ca. 52'000 Jahren mit Hilfe der auf einer Bestimmung von Nokodemion beruhenden Kugelgebilde-Bibliothek erreichen, das ihnen mit Hilfe von Schwingungen alles in ihnen schlummernde Böse und Ausgeartete schmerzhaft bewusstmachte, wonach sich jeder einzelne Mensch dem inneren Kampf der Selbsterkenntnis und inneren Umformung stellen konnte und wodurch die Plejaren schlussendlich den Weg zur wahren inneren

Freiheit und zu einem wahren kollektiven Frieden fanden. Mehr dazu findet der interessierte Leser im 728. Kontakt vom 30. November 2019.



*Schöpfungsenergielehre-Symbol «Selbstverwirklichung»*

Nur wenn auch jeder einzelne Mensch der Erde endlich alle Arten und Formen von Wahngläubigkeit, Einbildungen, Gottes- und Religionsgläubigkeit usw. ablegt und durch **ehrliche Selbsterkenntnis und eigenmotivierte innere Umformung** sich zum wahren Menschen macht, schafft er wahre Freiheit in seinem Inneren, wodurch der gesamten Menschheit der Erde der Pfad zu einem umfassenden, erdenweiten und kollektiven Frieden geebnet wird.

**Möge das damals auf den plejarischen Welten Geschehene allen Erdenmenschen als Vorbild dienen und zugleich jedem einzelnen Menschen ein Anreiz im Hier und Jetzt sein, es den Plejaren gleichzutun, um sein Bewusstsein, seine Psyche, seine ganze Persönlichkeit und damit den gesamten Mentalblock in eigener Initiative zur Ausgeglichenen umzuformen, wie es Ptaah beim 721. Kontakt am 14. Juni 2019 beschrieben hat.**

#### **Auszug aus dem 721. Kontakt vom Freitag, 14. Juni 2019, 21.48 Uhr**

**Ptaah:** Auch bei uns waren zu sehr frühen Zeiten verschiedene religiöse Wahnglaubensformen bei allen Völkern verbreitet, wodurch auf allen unseren Welten schlimmste Ausartungen und Übel ebenso zur Tagesordnung gehörten wie auch bösartige Kriege und Terror aller erdenklichen Art, wobei Religionskriege ebenso unvermeidlich waren wie auch Politikriege und reine Hasskriege usw. All das endete erst vor wenig mehr als 52'000 Jahren, als sich das ergab, was ich dir bereits bei einem Gespräch erklärt habe, nämlich das Ganze, das sich mit dem alles Böse, Falsche und Ausgeartete usw. besänftigenden Moment zugetragen hat. Das eben, als das grosse metallene Kugelgebilde bei jeder unserer Welten während 32 Tagen alle Bevölkerungen derart durch Schwingungen beeinflusst hat, dass jedem einzelnen Menschen seine gesamte ausgeartete Gedanken-Gefühls-Psychewelt klar und bewusst wurde. Dadurch wurde sich jede einzelne Person erschreckend bewusst, was in ihrem Charakter und Sinnen und Trachten alles an Fehlhaftem und Falschem, an Bösem, Widerlichem und Ausgeartetem lauerte, moderte und jederzeit durch eine kleinste Bagatelle unkontrolliert zum Ausbruch kommen konnte, das durch den religiösen Glaubenswahn dauernd unterdrückt wurde, jedoch immer im Untergrund lauerte und bei jeder möglichen negativen Regung durchbrach und Unheil anrichtete. Diese bittere Erkenntnis führte jeden einzelnen Menschen dazu, die persönliche Gedanken-Gefühls-Psychewelt zu studieren und diese nach eigenem Ermessen und freien Willen in eine positive Ausgeglichenheit umzuformen, was jedoch nur dadurch möglich wurde, indem der religiöse Glaubenswahn aufgelöst und nichtig wurde. Doch allein bis diese Erkenntnis durchdrang, dauerte es lange, wonach es noch weiterer langer Zeiträume bedurfte, um sich vom Glaubenswahn zu befreien. Letztendlich dauerte es für jeden einzelnen Menschen, je nach Persönlichkeit, zwischen drei und elf Jahre, um den notwendigen Wandel durchzuführen. Und tatsächlich war es für keinen Menschen leicht, sich von seinem religiösen Glauben zu lösen, folglich manche Personen schwere Kämpfe mit sich selbst auszufechten hatten, was manche nicht bis zuletzt durchzustehen vermochten und deshalb ihrem Leben selbst ein Ende setzten, wie unsere Chroniken überliefern. Letztendlich jedoch vermochten alle, die stark genug waren, alles zu überstehen und durch eigene mühsame Anstrengungen den Wandel durchzuführen und zu gewinnen. Das war vor mehr als 52'000 Jahren, und seither sind wir Plejaren glaubensfrei, kennen keine Religionen, keine Sekten und keine Gläubigkeit mehr und sind völlig frei davon. Und das gibt uns Plejaren seither die Freiheit, ohne Wahnglauben an eine Bestimmung durch eine Gottheit, in jeder Beziehung alles und jedes selbst zu bestimmen und zu richten, uns in jeder Art und Weise in Frieden und Harmonie untereinander und miteinander zu bewegen, miteinander zu kommunizieren, zu arbeiten und gemäss dem Ganzen in menschenwürdiger Weise entsprechend zu leben.

Achim Wolf, Deutschland



## Wer ist jetzt hirntot, Macron?

*Finian Cunningham*

Der französische Präsident Emmanuel Macron will NATO-Bodentruppen in die Ukraine schicken, um Russland zu besiegen.

Nur ein wahnhafter Narr könnte einen solch krassen Vorschlag machen, der zeigt, dass Macron hirntot ist. Der Einsatz von NATO-Truppen zur Bekämpfung der russischen Streitkräfte würde einen totalen Krieg bedeuten, der höchstwahrscheinlich in einen nuklearen Flächenbrand münden würde.

Ironischerweise machte der französische Staatschef vor einiger Zeit Schlagzeilen, als er das von den USA geführte NATO-Bündnis als "hirntot" bezeichnete. Jetzt konkurriert er um dasselbe Epitheton.

Als Macron diese harschen Bemerkungen über die NATO in einem Interview mit dem Economist im November 2019 machte, dachten einige Beobachter, dass er eine intelligente Kritik an der transatlantischen Militärorganisation üben würde und dass sie in der heutigen Zeit nicht mehr zweckmässig sei.

Aber nein, Macron hat keine konstruktive Kritik an der NATO oder der amerikanischen Führung geübt. Er war einfach nur ein eingebildeter Scharlatan, der versuchte, sich selbst als «starker Führer» Europas darzustellen und mit seinem Steckenpferd, dem Aufbau einer europäischen Armee, hausieren zu gehen, indem er die NATO schlecht zu reden schien.

Diese Woche war der ehemalige Rothschild-Banker wieder dabei, seine grandiosen Fantasien von der Führung des restlichen Europas auszuleben.

Macron war Gastgeber für 25 europäische Staats- und Regierungschefs auf der Konferenz zur Unterstützung der Ukraine. In der Pracht des Elysee-Palastes warnte er, dass Russland «den Krieg in der Ukraine nicht gewinnen» dürfe, da sonst ganz Europa der russischen Aggression erliegen würde.

Dies ist eine leichtsinnige und gefährliche Fantasie des französischen Präsidenten, der sich in einer ausgeprägten Russophobie ergeht. Moskau hat kategorisch erklärt, dass es an nichts anderem interessiert ist als an der Entnazifizierung des von der NATO unterstützten Regimes in Kiew und am Schutz seiner nationalen Sicherheit.

Um einem solchen vermeintlichen Alptraum entgegenzuwirken, dass russische Panzer über Europa rollen, sagte Macron den europäischen Staats- und Regierungschefs, sie sollten die Entsendung von NATO-Bodentruppen zur Unterstützung des Kiewer Regimes nicht ausschliessen.

«Nichts sollte ausgeschlossen werden. Wir werden alles tun, was nötig ist, um sicherzustellen, dass Russland diesen Krieg nicht gewinnen kann», sagte der französische Präsident vor den zustimmenden europäischen Staats- und Regierungschefs.

Zu den Konferenzteilnehmern gehörten auch Bundeskanzler Olaf Scholz und der britische Aussenminister David Cameron. Deutschland und Frankreich hatten Anfang des Monats bilaterale Sicherheitspakete mit der Ukraine unterzeichnet, die für die offizielle Entsendung von Streitkräften zur Verfolgung des von den USA geführten Stellvertreterkriegs gegen Russland herangezogen werden könnten.

NATO-Offiziere, die sich als private Söldner tarnen, sind bereits in grossem Umfang am Ukraine-Konflikt gegen Russland beteiligt. Im vergangenen Monat wurden mehr als 60 französische Soldaten bei einem russischen Raketenangriff in der Nähe der ukrainischen Stadt Charkow getötet.

Französische Medien berichteten diese Woche über die Veranstaltung in Paris: «Die Konferenz [in Paris] signalisierte Macrons Bestreben, sich als europäischer Verfechter der ukrainischen Sache zu präsentieren, während die Befürchtung wächst, dass die amerikanische Unterstützung in den kommenden Monaten schwinden könnte.»

Macron forderte nicht nur die Entsendung von NATO-Truppen, sondern versprach auch, dem Kiewer Regime mehr Langstreckenraketen für «tiefe Schläge» in Russland zu schicken.

Französische Marschflugkörper wurden bereits für Angriffe auf das russische Gebiet der Krim eingesetzt. Jetzt will der französische Staatschef, dass ein Neonazi-Regime die Fähigkeit hat, tief in Russland einzuschlagen. Wie lange kann Moskau diese unverschämte Provokation noch hinnehmen, ohne dass es zu Gegenschlägen kommt?

Zweifellos sieht der französische Präsident hier eine Gelegenheit zur Selbstverherrlichung. Macron ist besessen von der Vorstellung seiner eigenen Wichtigkeit und der Wiederherstellung des internationalen Images Frankreichs in einer imaginären glorreichen Vergangenheit.

Während die Amerikaner im Kongress darüber streiten, ob sie der Ukraine weitere 60 Milliarden Dollar an Militärhilfe zukommen lassen sollen, und angesichts der möglichen Wahl des NATO-skeptischen Donald Trump ins Weisse Haus noch in diesem Jahr, sieht Macron eine Chance, westliche Führungsstärke zu zeigen, indem er die europäische Unterstützung für die Ukraine verstärkt.

Macrons Egoismus und Grössenwahn sind geeignet, den Dritten Weltkrieg auszulösen.

Er tut all dies, indem er eklatante Lügen über den Konflikt in der Ukraine verbreitet.

Macron gibt dem Kiewer Marionettenpräsidenten Wladimir Selensky nach, indem er vorgibt, die Ukraine habe eine Chance, Russland zu besiegen. Auch Selensky sprach auf der Konferenz in Paris per Videolink und forderte in seiner ermüdenden Art mehr Waffen. Er behauptete mit unverschämten Lügen, dass das

ukrainische Militär seit Ausbruch des Konflikts vor zwei Jahren 31'000 gefallene Soldaten habe. Die realistischste Zahl ist, dass über 400'000, vielleicht sogar 500'000 ukrainische Soldaten von den weit überlegenen russischen Streitkräften getötet wurden.

Das ist das implizite Eingeständnis von Macron. Warum sollten NATO-Truppen in der Ukraine benötigt werden, wenn es nicht darum ginge, die zerstörten ukrainischen Reihen zu ersetzen?

Macron rechtfertigt seine Lügen, indem er die noch ungeheuerlichere Lüge verbreitet, Russland habe die Absicht, in andere europäische Länder einzumarschieren, sobald es die ukrainische Armee besiegt habe.

Dieses Schreckgespenst der Geopolitik ignoriert die Tatsache, dass die Vereinigten Staaten und die NATO mit Hilfe eines Neonazi-Regimes einen Stellvertreterkrieg gegen Russland angezettelt haben.

Macron will aus purer Lüge und Eitelkeit den Dritten Weltkrieg anzetteln. Er ist nicht nur hirntot. Er ist auch seelisch tot.

Erschienen am 28. Februar 2024 auf > Strategic Culture Foundation

Quelle: [https://antikrieg.com/aktuell/2024\\_02\\_29\\_weristjetzt.htm](https://antikrieg.com/aktuell/2024_02_29_weristjetzt.htm)

## Die Welt spinnt

Wöchentliche Kolumne von Christoph Blocher unter dem Titel «Die Welt spinnt» erschienen in den Gratiszeitungen der Swiss Regiomedia AG, Will in der Woche 08/24

DER VERLEGER HAT DAS WORT

### Die Welt spinnt

Nach dem Fall der Mauer zwischen Ost und West und dem Ende des kalten Krieges beteuerten die sogenannten führenden Leute 1989, es werde keinen Krieg mehr geben. Und unsere tonangebenden Politiker haben diese Prognosen geglaubt. Und was sehen wir heute? Der Krieg ist nach Europa zurückgekehrt, was normale Menschen vorausgesehen hatten.

Der Nahe Osten erlebt eine unvorstellbare Rückkehr der Brutalität – wie gehabt! Diese naheliegende Möglichkeit der Hamas wollte niemand sehen – nicht einmal die israelische Regierung hat einen solchen Terroranschlag erwartet.

Die USA glauben, heute gleichzeitig auf mehreren Fronten Kriege anzetteln und führen zu können, ohne eigene Soldaten opfern zu müssen. Wie steht es eigentlich mit der Überlegenheit der amerikanischen Armee? Wie war das Ende des Korea-, des Vietnam- und des Afghanistan-Krieges?

Die Kriegsparteien kommen mir vor wie streitende kleine Kinder. Wenn eines auf das andere losschlägt und der Vater tadelnd eingreift, bekommt er sofort zu hören: «Der andere hat angefangen!» Und unverzüglich tönt es zurück: «Nein, Du hast angefangen!» Meine Antwort als Vater lautete jeweils: «Und Du



hast nicht aufgehört.» Wo ist heute dieser weise Vater? Die Schweiz könnte es sein, wenn sie noch neutral wäre und sich nicht dem EU-Sanktionsregime unterworfen hätte.

Schauen wir aber in die EU, schon nur auf ihr wichtigstes Land: In Deutschland – dem Zahlmeister der EU – hat sich der Schuldenberg seit 1980 von 240 Milliarden Euro auf 2500 Milliarden mehr als verzehnfacht. Deutschland zahlt nicht nur viel an die EU, diese hat auch noch eine Schuld von 1000 Milliarden Euro. Wann «chlöpft» es hier?

Und in ein solches Gebilde wollen der Bundesrat, die Mehrheit des Parlamentes und auch die Wirtschaftsverbände die Schweiz treiben? Das ist nicht nur gesponnen, sondern idiotisch!

Egfreuti Wuche

Christoph Blocher

## Ja, die Welt spinnt!

So hat es der Schweizer Alt-Bundesrat Christoph Blocher in seiner wöchentlichen Kolumne am 22. Februar 2024 bei [www.blocher.ch](http://www.blocher.ch) ausgedrückt. Und dem kann leider, leider nur beigepflichtet werden, wenn man sich mit gesundem Menschenverstand die Nachrichten und das Weltgeschehen vom heutigen 29. Februar 2024 als neutraler Beobachter ansieht. In einer Mischung aus Traurigkeit, Angst, Hilflosigkeit und einer Konsterniertheit gegenüber dem täglichen Wahnsinn in der Politik und in den Staats- und Mainstream-Medien fasst man sich an den Kopf und reibt sich die Augen, denn es kann doch einfach nicht wahr sein, dass alles auf einen grossen Krieg zwischen Russland und der NATO resp. den USA und der EU zusteuert, ohne dass die Verantwortlichen in allen Bereichen noch einen Funken Verstand ihr Eigen nennen? Doch, leider ist es nur allzu wahr, dass die Mehrheit dieser Verrückten sich geradezu darauf freut und sich in ihrer grenzenlosen Dummheit danach zu sehen scheint, Selbstmord zu begehen und einen alles vernichtenden, weil atomaren Weltkrieg vom Zaun zu brechen, der alles in den Schatten stellen würde, was wir uns an Grauen und Vernichtung auch nur vorstellen können. Die Traumtänzer, Vernunftlosen, Selbstgerechten, Realitätsblinden, Verbohrten, Macht- und Kriegsbesessenen in allen Reihen der Gesellschaft scheinen täglich mehr zu werden, und es scheint, dass die Stimmen der Vernünftigen, Friedfertigen und nach einer friedlichen Lösung suchenden Menschen immer mehr in den Hintergrund gedrängt werden.

Der irre Präsident von Frankreich redet vom Einsatz von Bodentruppen gegen Russland und die Presse geifert sekündlich gegen den russischen Präsidenten, der als Ausgeburt des Bösen dargestellt wird. Dieser wiederum droht zum wiederholten Male mit einem Atomschlag gegen den Westen, sofern die NATO das tun sollte. Jede Mitverantwortung und Mitschuld des «Wertewestens» am Zustandekommen des Ukraine-Krieges wird dabei selbstredend von der Hand gewiesen. Gut und Böse stehen in den Augen des Westens, vor allem der USA, der EU und Deutschlands wie in Stein gemeisselt fest, und von Friedensverhandlungen, Verständnis für die andere Seite, Ursachenforschung, Neutralität, Darstellung der bisher geschehenen, realen und ursächlichen Tatsachen ist keine Rede. Die Umstände resp. die Vorgeschichte, die zum Krieg in der Ukraine geführt hat, sind in den Augen der westlichen «Führer» und Medien ein absolutes Tabu, wie es aussieht. Sogenannte Regimekritiker und «Freiheitskämpfer» in Russland und anderswo, die oftmals nur kleine, lumpige Gauner und Ganoven sind, die sich in ihrem Grössenwahn aufspielen wollen bzw. wollten, werden als Helden verehrt und als Symbole der vermeintlichen Freiheit und Gerechtigkeit, des Widerstands gegen Diktatoren und als die Inkarnation des Guten glorifiziert, ganz in religiöser, wahnkranker Manier der so Denkenden und Handelnden, die selbst entweder einfach nur nicht-denkend und somit grenzenlos dumm oder aber berechnend, machtgierig und gewissenlos sind.

Gleiches spielt sich im Gaza-Streifen ab, wo das Leben Zehntausender Menschen bereits gnadenlos von entmenschten Regierenden ausgelöscht wurde. Ganze Strassenzüge, Krankenhäuser und Wohnhäuser sind zerstört. Es gibt keinen sicheren Ort mehr, viele Menschen dort sind zum wiederholten Male auf der Flucht vor Angriffen. Der Großteil der Menschen lebt in überfüllten, provisorischen Camps auf engstem Raum, über eine Million Menschen allein in Rafah im Süden des Gaza-Streifens, der eigentlich als sichere Zone ausgeschrieben war. Doch es droht den Menschen eine Offensive, die sie auch dort gefährdet und vertreibt. Wohin sie noch gehen sollen, wissen die meisten Familien nicht. Genug zu essen gibt es nicht mehr – der gesamten Bevölkerung von 2,2 Millionen Menschen droht laut IPC-Bericht eine Hungersnot, wenn sich die Versorgungssituation nicht schnellstmöglich ändert. Auch dort wird von allzu vielen Menschen nur die eine Seite des Krieges gesehen und das vermeintliche Recht auf Vergeltung und Rache propagiert, ohne Rücksicht auf Verluste und bar jeder Menschlichkeit. Natürlich hat die andere Seite zuerst Greueltaten begangen und sich schuldig gemacht, aber das rechtfertigt nie und nimmer ein gewissenloses Gemetzel und ein brutales Aushungern der unschuldigen Zivilbevölkerung.

Sicher bin ich nicht der einzige Mensch auf dieser Welt, der sich angesichts der Not, des Elends und vor allem der hemmungslosen Unvernunft und grenzenlosen Gleichgültigkeit der Menschen die Haare raufen könnte. Nein, es sind sicher noch viele andere, die so denken und die sich genauso machtlos gegenüber dem endlosen Wahnsinn und der alles zu vernichten drohenden Idiotie unserer wahnsinnigen «Eliten» fühlen. Für resp. gegen alles und jedes wird demonstriert, auch in Deutschland gehen jetzt die Menschen auf die Strassen, und zwar gegen die angeblich drohende Gefahr von «Rechts». Was für ein jämmerlicher Witz, über den man vielleicht lachen könnte, wenn es nicht so erbärmlich traurig wäre. Denn gegen den Wahnsinn der super-idiotischen und verbrecherischen Kriegstreiberei, die man mit vollem Recht als «Ultra-Rechts», menschenverachtend, verantwortungslos, bohnenstrohdumm und gehirnamputiert-idiotisch bezeichnen muss, dagegen geht die Masse des Volkes nicht auf die Strasse, weil sie eben von den Mächtigen und ihren Werkzeugen nach Strich und Faden manipuliert, gehirngewaschen und für sträflich dumm verkauft wird und weil die Mehrheit der Menschen das alles scheinendekend wie nützliche Idioten mit sich machen lässt.

Befinden wir uns am Vorabend eines schrecklichen Atomkrieges? Vieles spricht dafür, doch man soll ja die Hoffnung niemals aufgeben. Auch wenn ich heute niedergedrückt und beinahe verzweifelt bin ob der er-

schreckenden Blödsinn und fanatischen Selbst-Zerstörungswut der Menschen auf der Erdenwelt, so hoffe ich natürlich doch, dass es noch ein Einhalten geben mag und die Vernunft noch irgendwie gewinnt. Billy und seine plejarischen Freunde hören nicht auf zu mahnen. Sie appellieren an die Vernunft, an das Gewissen und an die Menschlichkeit der Menschen, allen voran bei den Verantwortlichen, aber auch unter allen Völkern dieser Welt. Werden die Menschen der Erde doch noch auf sie hören?

Achim Wolf, Deutschland

## Scholz und Handlanger schaufeln Grab für Deutschland

*Finian Cunningham via strategic-culture, Februar 23, 2024*



Das Bild, das Bundeskanzler Olaf Scholz mit einer Schaufel in der Hand zeigt, wie er fröhlich in der Erde wühlt, spricht Bände über die Art und Weise, wie er Deutschlands Wirtschaft begräbt.

Man sagt, ein Bild sagt mehr als tausend Worte, und das Bild, das Bundeskanzler Olaf Scholz mit einer Schaufel in der Hand zeigt, wie er fröhlich in der Erde wühlt, spricht Bände über die Art und Weise, wie er Deutschlands Wirtschaft zu Grabe trägt.

Nicht nur Scholz. Die gesamte Regierungskoalition in Berlin verrät das deutsche Volk, wie Satrapen für eine fremde Kolonialmacht. Diese Kolonialmacht sind die Vereinigten Staaten, die Deutschland seit acht Jahrzehnten mit ihren Truppen und Atomwaffen besetzt halten.

Wie kann die deutsche politische Klasse so unterwürfig und verräterisch sein? Ganz einfach. Sie sehen das nicht so. Sie sind durch Russophobie und westliche imperiale Arroganz so gehirngewaschen, dass ihre erbärmlichen Handlungen «natürlich» sind.

Wie ein Leichenbestatter gekleidet, wurde Scholz bei der feierlichen Grundsteinlegung für eine neue Rüstungsfabrik in Niedersachsen fotografiert, die zu Rheinmetall, dem zweiten deutschen Rüstungsunternehmen, gehört.

Begleitet wurde er von Verteidigungsminister Boris Pistorius, der am vergangenen Wochenende auf der Münchner Sicherheitskonferenz erklärte, dass die deutschen Militärausgaben in den nächsten zehn Jahren verdoppelt werden sollen.

Und das, während die deutsche Wirtschaft in der Rezession steckt und die deutschen Arbeitnehmer und ihre Familien darum kämpfen, über die Runden zu kommen. Die einst mächtige deutsche Wirtschaft, der Motor der gesamten Europäischen Union, wird nun als «der kranke Mann Europas» bezeichnet. So wie die Dinge unter Scholz' Koalitionsregierung laufen, wird der kranke Mann bald tot und begraben sein.

Es ist verblüffend, wie sehr sich Scholz und seine Regierung selbst schaden. Umfragen zeigen eine grosse Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Seine sozialdemokratische Partei verliert immer mehr Stimmen, wie die jüngste Wiederholung der Berliner Bundestagswahl gezeigt hat.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einer Krise, die zu einem grossen Teil auf die steigenden Energiekosten zurückzuführen ist, die dadurch entstanden sind, dass Berlin auf die Linie der Vereinigten Staaten eingeschwenkt ist und die russischen Öl- und Gaslieferungen unterbrochen hat.

Die deutschen Landwirte sind, wie die Landwirte in ganz Europa, wegen der horrenden Energiekosten in Aufruhr. Sie sind auch verärgert über den Zustrom billiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der Ukraine, den die Scholz-Regierung der EU aus Gründen der Kriegsunterstützung für das ukrainische Regime erlaubt hat zu überwachen.

Scholz und seine Minister verwandeln Deutschland in eine Kriegswirtschaft. Alle Wirtschaftszweige ausser der Rüstungsproduktion werden abgebaut.

Bei der Grundsteinlegung für das neue Rheinmetall-Werk wurde die Veranstaltung für die deutsche Öffentlichkeit im Fernsehen übertragen. Scholz und Pistorius scheinen zu glauben, dass sie einen heroischen Dienst zum Wohle der Nation leisten. Ihre wahnhaftige Entfremdung von der Realität und den Nöten der einfachen Deutschen ist wirklich schockierend. Der Irrsinn ist erschreckend.

Pistorius und deutsche Militärkommandeure haben die Öffentlichkeit gewarnt, dass das Land in den nächsten fünf bis acht Jahren in einen Krieg gegen Russland verwickelt werden könnte. Eine derart aus den Fugen geratene Kriegsrhetorik ist der Gipfel der Verantwortungslosigkeit. Sie ist kriminell.

Der russische Präsident Wladimir Putin und andere russische Führer haben wiederholt erklärt, dass sie keinen Konflikt oder Krieg mit Europa wollen. Der Ukraine-Konflikt ist ein spezifisches Problem eines von den USA geführten Stellvertreterkriegs der NATO.

Dennoch ist die fieberhafte Kriegstreiberei, die die deutsche politische Klasse und den Rest Europas erfasst hat, erschreckend. Ganze Volkswirtschaften werden auf einen Krieg vorbereitet.

Die Vorstellung, dass Russland sich darauf vorbereitet, Deutschland oder ein anderes NATO-Mitglied anzugreifen, nachdem es das Neonazi-Regime in der Ukraine ausgeschaltet hat, ist für die meisten vernünftigen Menschen eine wilde Fantasie. Aber für die gehirngewaschenen, russophoben Politiker in Berlin (und in der EU im Allgemeinen) sind solche Angstmachereien Realität.

Letzte Woche empfing Scholz den geldgierigen ukrainischen Hochstapler-Präsidenten Vladimir Selensky in Berlin. Selenskys Regime hat den NATO-Vertreterkrieg gegen Russland verloren, obwohl sein korruptes Regime in den letzten zwei Jahren mit rund 200 Milliarden Euro unterstützt und mit Waffen versorgt wurde. Dennoch hat Scholz gerade einen bilateralen nationalen Sicherheitspakt zwischen Deutschland und der Ukraine unterzeichnet. (Auch Grossbritannien und Frankreich haben solche Pakte unterzeichnet.)

Wie über den deutschen Pakt berichtet: «Der Pakt besagt auch, dass Deutschland die Ukraine im Falle eines erneuten Angriffs durch Russland mit rascher und nachhaltiger Sicherheitshilfe, einschliesslich moderner militärischer Ausrüstung in allen Bereichen, unterstützen würde.»

Was soll das heissen, «sollte die Ukraine jemals wieder von Russland angegriffen werden»? Wie lächerlich. Russland befindet sich in der Ukraine im Krieg. Die deutsche Führung unterschreibt törichterweise oder leichtsinnigerweise einen Freibrief für den offenen Kriegseintritt.

Wie schnell ist Berlin dem Wahnsinn verfallen. Erinnern wir uns daran, dass Berlin vor zwei Jahren, als russische Streitkräfte in der Ukraine intervenierten, um den Stellvertreterkrieg der NATO in diesem Land zu beenden, für seine Vorsicht verspottet wurde, weil es nur «Helme» zur Unterstützung des ukrainischen Regimes schickte. Zwei Jahre später schickt Berlin Leopard-Panzer, Panzerhaubitzen und Iris-T-Raketen. Jetzt plant es die Lieferung von Taurus-Langstrecken-Marschflugkörpern an ein Regime, das keine Skrupel hat, russische Zivilzentren zu bombardieren.

Bei der Ankündigung des jüngsten Sicherheitspakts (Kriegspakts) mit der Ukraine prahlte Scholz damit, dass Deutschland Europas grösster Unterstützer des Kiewer Regimes ist.

Berlin hat 28 Milliarden Euro an militärischer Unterstützung für die Ukraine zugesagt und übertrifft damit die Hilfe Grossbritanniens und Frankreichs bei weitem. Deutschland steht nach den Vereinigten Staaten an zweiter Stelle, was die Höhe der militärischen und finanziellen Unterstützung für Selensky und seine Neo-NAZI-Junta angeht.

So viel zu deutscher Umsicht und technischer Effizienz. Berlin wirft gutes Geld für einen Krieg zum Fenster hinaus, der mit mehr als 500'000 ukrainischen Kriegstoten für Russland schwer verloren geht. Und dennoch geht die Verschwendung öffentlicher Gelder unter Scholz und seiner Versagerregierung weiter.

Die Vereinigten Staaten haben Deutschlands Wirtschaft heimlich sabotiert, indem sie die Nord-Stream-Gaspipelines aus Russland gesprengt haben. Und Berlin sagt nichts.

Die industrielle Basis Deutschlands und seine Exporteinnahmen werden dezimiert, weil die USA und die NATO seit langem das Ziel verfolgen, «die Deutschen unten, die Russen draussen und die Amerikaner drinnen zu halten». Und Berlin sagt nichts.

Scholz und seine Vasallen in der Regierung verraten das nationale Wohl Deutschlands und treiben das Land in einen weiteren katastrophalen Krieg gegen das russische Volk – nur 80 Jahre nach dem letzten, in dem zehn Millionen Menschen abgeschlachtet wurden.

Dieser Verrat findet nicht nur in Deutschland statt. Die gesamte Europäische Union unter der entsetzlichen Irreführung der ehemaligen deutschen Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (Spross einer NAZI-Familie) opfert Generationen von Zivilisten einer todbringenden Kriegswirtschaft – alles getrieben von Russophobie und totaler Unterwerfung unter den US-geführten westlichen Imperialismus.

All diese erbärmlichen Lakaien schaufeln ein Grab für Europa – es sei denn, die Bürger erheben sich gegen den dreisten Verrat ihrer Eliten.

QUELLE: SCHOLZ AND LACKEYS DIG GRAVE FOR GERMANY

ÜBERSETZUNG: LZ

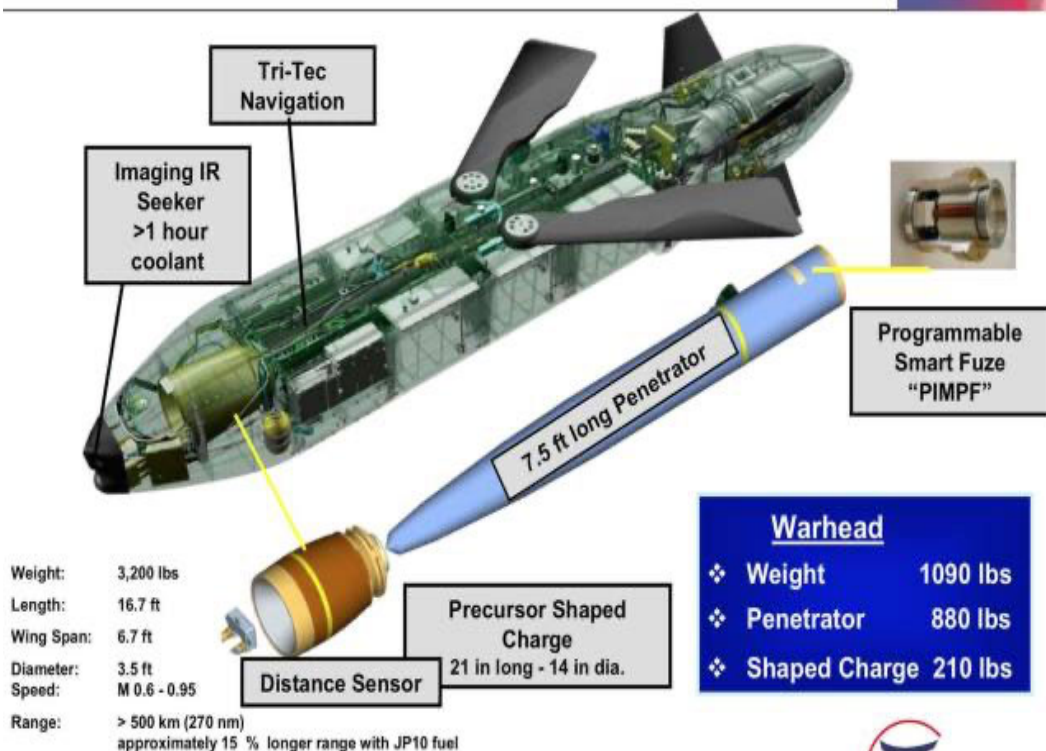
Quelle: <https://uncutnews.ch/scholz-und-handlanger-schaufeln-grab-fuer-deutschland/>



## Heia Taurus

Von Willy Wimmer, 21 Februar 2024

### The TAURUS KEPD 350 Missile...



Wo die Reise hingeht, war bei der Kriegskonferenz in München festzustellen. Der deutsche Bundeskanzler stellte sich Fragen und musste erleben, von einer englischsprachigen Moderatorin der Lächerlichkeit preisgegeben zu werden. An der Heimatfront ist man zu feige dafür, sonst wird keine vorher genehmigte Frage mehr beantwortet. Auch Präsident Joe Biden lässt es derzeit so richtig krachen. Es muss doch Spass machen, nicht nur den deutschen Bundeskanzler antanzen zu lassen und Henkersmahlzeiten entgegennehmen zu müssen. Aber nicht nur das. Präsident Biden führt Krieg mit ukrainischen Soldaten, die massenweise sterben oder das Bild der Ukraine für Generationen prägen werden. Und er führt den Krieg mit unserem Geld und wir wissen, wohin das führt. Aber eines wird in diesen Tagen und bis zum Beweis des Gegenteils auch deutlich. Ohne Olaf Scholz und Rolf Mützenich wären wir über bestimmte Faktoren längst in den direkten Krieg gegen Russland verwickelt. An Taurus wird das deutlich. Helmut Kohl kannte die deutsche Bringschuld Moskau gegenüber. Er betrachtete es als die «Chance des Jahrhunderts», ein neues Kapitel in der Geschichte der Beziehungen zwischen Deutschland und Russland schreiben zu können. Was ist da nicht zunichte gemacht worden? Auf Scholz und Mützenich kommt es an, nicht im Feuersturm verglühen zu sollen.



Bilder: depositphotos

Die Meinung des Autors/Ansprechpartners kann von der Meinung der Redaktion abweichen. Grundgesetz Artikel 5 Absatz 1 und 3 (1) «Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äussern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.»  
 Quelle: <https://www.world-economy.eu/nachrichten/detail/heia-taurus/>

## Meuchelmord an unserer freiheitlichen Demokratie aus Angst vor dem politischen Tod

Von Martin E. Renner für P.I.NEWS, Februar 20, 2024, 13:00, Von: Gast Autor

**Die Bundesregierung hat panische Angst vor ihrem bevorstehenden politischen Tod. Aktuelle Umfragen und auch die Ergebnisse der partiellen, gerichtlich erzwungenen Berliner Neuwahl sprechen hier eine eindeutige Sprache. Und es wäre mehr als wünschenswert, dass die politischen Kompetenzimitatoren freiwillig von ihrem Zerstörungs- und Vernichtungswerk abliessen – und zurücktreten würden.**



Doch leider weit gefehlt. Im Gegenteil: Das linksgrüne Zerstörungswerk an unserer Nation, an unserer Wirtschaft, an unserer Gesellschaft, wird stumpfsinnig und geistlos fortgesetzt.

Diese öko-sozialistisch geprägten linken Damen und Herren richten ihre Zerstörungswut lieber gegen andere. Besonders eifrig und unbeherrscht schlägt die radikale Antifa-Sympathisantin Faeser um sich.

### Wir müssen unsere Demokratie retten!

Die Frau Bundesinnenminister und ihre Männlein und Weiblein haben sich geistesarm und täterstolz auf die Fahnen geschrieben: «Wir müssen unsere Demokratie retten.»

Meinen die nun «unsere» Demokratie? Oder doch eher «ihre» Demokratie, die in Wirklichkeit nichts anderes ist als die verhüllende Maske des Totalitären?

Unsere «deutsche Demokratie», die angeblich unter Dauerbeschuss steht und von Vertretern der AfD schon weidwund geschossen sei und nun der endgültigen Vernichtung entgegen humpelt.

Das suggerieren nicht nur die bekannten Polit-Darsteller der «Neuen Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (N-SED)», sondern auch ihre bestens gemästete Gefolgschaft in den Medien, in der Wirtschaft und in der sogenannten Zivilgesellschaft.

Allgegenwärtig dröhnt die Dauerbeschallung über die vermeintlich rechten Horden, die jede regierungskritische Demonstration (Bauernproteste) stehenden Fusses «unterwandern» würden. Und den braven Staatsbürger überall und jederzeit – vor allem im Internet – mit übler Desinformation, kruden Verschwörungstheorien und mit Hass und Hetze traktieren.

### Wer übertreibt, erreicht das Gegenteil seiner Planung

Allerdings durchschauen immer mehr Bundesbürger diese linke, nein, linkische Masche. Was aber den Angstzuständen der vermeintlich unerschrockenen Demokratieverteidiger noch zusätzlichen Auftrieb zu verschaffen scheint.

Man ersinnt eine Verschwörung und konstruiert künstlich einen Skandal wo keiner ist. Und empört sich dann auf allen zur Verfügung stehenden Kanälen dummdreist und lauthals über das selbst erfundene Schauer Märchen.

Die Rezeptur der ekelhaft schmeckenden Lügensuppe: Man nimmt einen windigen linken «Aktivisten» mit gesichert antidemokratischer Gesinnung. Und lässt ihn tun, was er am besten kann: Sich im Niemandsland vorhandener intellektueller Fähigkeiten politische Gruselgeschichten auszudenken.

Man infiltriert ein privates Treffen und presst das – wie auch immer «notierte» Gesagte der Teilnehmer – mit verbaler Gewalt in ein vermeintliches «Nazi-Narrativ».

Die einzig zu erfüllende Vorgabe ist nicht der Wahrheitsgehalt, sondern die Wortfindung und die Wortkreation: Da müssen schon Kaliber wie «Wannseekonferenz» und «Deportationen» her. Nach dem Motto: «Wo mit Dreck geworfen wird, da bleibt auch was kleben».

Dann wird der künstlich kreierte Politschocker multimedial und in Dauerschleife in das Volk gebrüllt. Jeder erfindet noch etwas hinzu. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

### Es gibt keine Grenzen, keine Tabus und keine Scham mehr

Alles ist erlaubt, um die «endgültig und gesichert identifizierten» neuen Nazis an der unmittelbaren Machtübernahme und Vernichtung unserer Demokratie abzuhalten.

Und genau an diesem Punkt wird bewusst und mit Kalkül eine eherne Grenze überschritten: Jeder mehr oder minder gedankenlose NAZI-Vergleich wurde über Jahrzehnte als unzulässige Verharmlosung des Holocausts gewertet und geahndet.

Heute dagegen ignoriert und leugnet die Polit- und Medienclique die gewaltige Differenz zwischen politisch rechts, rechtsradikal und rechtsextrem.

Demonstrationen, unmittelbar staatlich mitorganisiert und auch mitfinanziert, richteten sich nicht gegen Extremismen, sondern ausschliesslich gegen rechts – also gegen alle und jeden, die nicht links verortet sind.

Ein linker Bundeskanzler demonstriert gegen die rechte Opposition. Politisch exponierte Damen und Herren des Altparteien-Kartells gehen hemmungslos mit ultra-linkem Extremisten-Mob demonstrieren. Wo sind die Wasserwerfer, wenn man sie mal wirklich braucht?

Kontaktschuld und Sippenhaft gelten offenbar nur für Querdenker im Rentenalter. Bei denen man keine Sekunde mit dem Einsatz von Wasserwerfern zögerte.

Der heutige Zeitgeist wird ausschliesslich von Linken geprägt und dominiert

Der Marsch durch die Institutionen ist erfolgt und weitgehend abgeschlossen. Die allgegenwärtige Dominanz der «richtigen» – also linksradikal-grün-woken – Geisteshaltung in den Medien, in Kunst und Kultur (Berlinale), im Sport, in der Wirtschaft, in der Werbung, in den Kirchen, an den Universitäten, an den Schulen, in den Vereinen – ist endlich erreicht.



Die «kulturelle Hegemonie» – vom Marxisten Antonio Gramsci prophezeit und gefordert – legt sich wie Asche über unser Land und unsere Gesellschaft.

Die selbstverständliche Präsenz des Politischen in allen Bereichen des gesellschaftlichen und auch des privaten Lebens ist ein wesentliches Kriterium des Totalitären.

Eine funktionierende Demokratie erträgt zeitweise auch eine linke Regierung. Problematisch und gefährlich wird es aber, wenn die politische Linke die errungene Dominanz zweckentfremdet und spalterisch missbraucht. Wenn sie die Demokratie nur für sich selbst beansprucht und jeden Andersdenkenden schlichtweg zum Anti-Demokraten erklärt.

Die Frau Bundesinnenminister erhöht sich im Schulterschluss mit dem Präsidenten des Bundesverfassungsschutzes zur Hüterin ihrer eigenen(!) Definition von Demokratie. In der oppositionelle Meinungen zur Gefahr erklärt werden. In der die inhaltlich einzige Opposition durch ein durchorchestriertes Lügenmärchen zum «politischen Antichristen» erklärt wird.

### **Das hat mit Demokratie nichts mehr gemein**

In der in totalitärer Manier eine Gesellschaft zu einem völlig irrsinnigen und antidemokratischen «Kampf gegen rechts» ermuntert und aufgefordert wird.

In der sogar staatliche Institutionen zu autoritär agierenden Trollfabriken umfunktioniert werden.

In der «rechte» Meinungsäusserungen zum Verlust der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Existenz führen können.

In der die Abwehrrechte des Bürgers gegen den Staat umfunktioniert werden zu Abwehrrechten des Staates gegen kritische Bürger.

Dies ist schon lange kein «Kampf gegen rechts» mehr. Dies ist in Wirklichkeit die Verächtlichmachung unserer freiheitlichen und rechtsstaatlichen Demokratie – also die wirkliche und eigentliche Delegitimierung des demokratischen Staates.

Es ist der Meuchelmord an der Demokratie aus Angst vor dem endgültigen politischen Machtverlust.

Quelle: <https://journalistenwatch.com/2024/02/20/meuchelmord-an-unserer-freiheitlichen-demokratie-aus-angst-vor-dem-politischen-tod/>



*Ein Artikel von: Tobias Riegel, 20. Februar 2024 um 12:00*

Alle Parteien der Bundesregierung – und weite Teile der Opposition – stützen die aktuelle Kriegspolitik. Bei den auch dadurch ausgelösten sozialen Kürzungen ist die FDP sogar noch hemmungsloser als die Grünen. Aber bei der grünen Partei kommen noch die Aspekte des groben Etikettenschwindels und einer angestrengt «gut gelaunten» Arroganz hinzu. Einige Fotos und Äusserungen aus den letzten Tagen verdeutlichen diesen schrillen Befund. Ein Kommentar von Tobias Riegel.

Das Titelbild zeigt die Grüne Katharina Schulze zusammen mit der US-Politikerin Hillary Clinton vor einigen Tagen in Deutschland. Ich finde dieses Bild geradezu symbolisch für den Zustand der grünen Partei: Das distanz- und kritiklose Ranschmeissen an eine mächtige, mutmassliche US-Kriegsverbrecherin (unter anderem Libyen und Syrien), die kindliche Begeisterung und die dabei präsentierte, dem Anlass völlig unangemessene super Laune.

Diese Mischung wirkt umso aufreizender, wenn man sich die realen Folgen einer auch von den Grünen befeuerten Politik betrachtet, die mit diesen Posen weggelächelt werden sollen: Kriegsgefahr durch ideologische Russland-Ressentiments, das Verbrennen von Unsummen für einen daraus folgenden Wirtschaftskrieg und Aufrüstung sowie aus dieser Geldvernichtung wiederum erwachsende Verteilungskämpfe und die Gefahr der sozialen Kürzungen.

Noch ein Wort zum Titelbild: Die Aufnahme macht auch die riesige Fallhöhe von US-Politikern zu deutschen Grünen deutlich. Dazu passt auch, dass Clinton sich den Titel «Queen Of Chaos» erarbeitet hat, während es bei der Grünen Annalena Baerbock nur zur «Queen Of Kitsch» reichte.

Die Grünen sind meiner Meinung nach nicht gefährlicher als die FDP, aber bei ihnen kommt noch der Etikettenschwindel dazu, während die FDP in Sachen Sozialkürzungen und Aufrüstung ein relativ offenes Buch sind und waren. Die Grünen dagegen sind irgendwann mal angetreten mit einer angeblich sozialen «Friedens-Ökologie», stattdessen praktizieren sie aber umweltschädigende (und klimaschädigende) Kriegspolitik.

Bei sozialen Kürzungen sind die Grünen dagegen nicht die härtesten Akteure – aber: Dadurch, dass sie mit der Politik der teuren Energie, mit ihrer Kriegsrhetorik und den darauf folgenden Unsummen, die für Rüstung geopfert werden sollen, den gesamtgesellschaftlichen Kuchen verkleinern, wirkt es heuchlerisch, wenn sie bei der Verteilung des Restkuchens eine soziale Verantwortung simulieren: Sie haben mit ihrer Politik (Wirtschaftskrieg, Aufrüstung und «Klimapolitik») erst die Verteilungskämpfe mit ausgelöst, die sie nun «sozial» moderieren wollen.

### **«Olivgrünes Wirtschaftswunder»**

Hier folgen nun einige vom X-Nutzer «TheRealTom» präsentierte Eindrücke, die den Zustand der Grünen meiner Meinung nach gut illustrieren. Hier zunächst der grüne Boom für Waffenproduzenten:



**TheRealTom™** @tomdabassman · Folgen

Erlebe dein olivgrünes Wirtschaftswunder!



11:04 vorm. · 19. Feb. 2024

### Habeck: Aufschwung durch Aufrüstung?

**TheRealTom™** @tomdabassman · Folgen

Deutschland mal zuhören, bitte:  
Nach dem gescheiterten Versuch, zum Weltmarktführer bei Wind und Sonne zu werden, soll es nun die Rüstungsindustrie richten. Und wieder kostet es Unsummen an Schulden und Steuern.  
Besonders pikant: Alle 'anderen gesellschaftlichen Bereiche' sollen... [Mehr anzeigen](#)



6:37 nachm. · 17. Feb. 2024

### «Bald ist Krieg ihr Trottel, hihhih»

Zum Thema «Rüstungswunder» wurde in diesem Text schon erwähnt, dass die Grünen bei Eskalation und Aufrüstung in der Bundesregierung nicht allein sind – aktuelle Koalitionspläne belegen die Mitverantwortung von FDP und SPD einmal mehr.

Neben dem Thema Rüstung spielt bei den Grünen unter anderem auch das Thema Meinungskontrolle eine wichtige Rolle. Die bereits im Titelbild gezeigte Grüne Katharina Schulze liefert im folgenden (zusammengeschnittenen) Video diesbezüglich bedenkliche Einblicke in die grüne Seele:



Einsatz gegen Fake News und Verschwörungsmythen



Das folgende Foto von der Münchner «Sicherheitskonferenz» spricht für sich. Ich finde die Worte, die den Fotografierten auf «X» satirisch in den Mund gelegt werden, trotzdem treffend:

«Bald ist Krieg ihr Trottel, hihhi.»



Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=111349>

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir stehen am politischen Scheideweg zwischen Weltkrieg und Frieden.  
Meine Lageanalyse zeigt die eigentlichen Risiken und liefert das mentale Rüstzeug, diesen effektiv zu begegnen.  
Mit besten Grüßen  
Christian Hamann  
<https://www.frieden-freiheit-fairness.com>

## Am Scheideweg – Verständigungslösung oder Weltkrieg

### Kurzfassung

Christian Hamann, 20.2.2022

Als der Journalist Tucker Carlson sein am 6. Februar 2024 mit Vladimir Putin geführtes Interview präsentierte, stiess ihm seitens der etablierten Medien eine Welle der Kritik und Herabsetzung entgegen. Man kann inhaltlich selbstverständlich anderer Ansicht sein, aber es geht hier um ein vom amerikanischen Bürgerrechtler Martin Luther King (1929–1968) als überlebenswichtig erkanntes Prinzip – dass man seine Feinde verstehen muss – was selbstverständlich nicht bedeutet, deren Taten gutzuheissen.

Gegen diese Grundregel wird namentlich im Ukrainekrieg systematisch verstossen. Tucker Carlson hat mit dem Interview einen Schritt in die richtige Richtung getan – unabhängig von einer Bewertung des Gesprächs. Vertreter der Mainstreammedien haben ihn dafür u.a. als «nützlichen Idioten Putins» tituliert.

Dabei haben sie Anlass, selbst in den Spiegel zu schauen, der ihnen ihre mangelnde demokratische Wachsamkeit zeigen würde. So haben sie jahrzehntelang die von den wenigen grossen Nachrichtenagenturen vorgefilterten Meldungen in redaktionell gestalteter Form an das Publikum weitergegeben – viel zu oft im vorgefundenen unkritischen Tenor.

Dass sie die Menschen mit diesem Kritikmangel zum Akzeptieren auch inakzeptabler Politik verleitet haben, kommt nun erst im Nachhinein ans Licht. Im Ambiente gedämpfter Kritik konnten definitive Dauertragödien über die Bühne gehen – beispielsweise die jeweils rund eine Billion Dollar (amer. one trillion \$) teuren Militärabenteuer in Afghanistan (1979–1989 und 2001–2021) sowie im Irak (2003–2011). Die Folgen dieser «Investitionen in die Sicherheit» sind destruktiv: Die angekündigte Befreiung wurde von den Bewohnern als brutale Eroberung wahrgenommen und die Demokratisierung als unsensibles Aufzwingen korrupter Marionettenregierungen – eine Rufschändung der USA und vor allem der freien Demokratie.

Im Ambiente begrenzter Kritikbereitschaft sind die Fehler bei vergangenen Militärabenteuern und bei der zugehörigen Berichterstattung nicht hinreichend aufgearbeitet worden. In allen grösseren westlichen Militärinterventionen wird eklatant gegen die von Niccolo Machiavelli erkannte Regel verstossen, dass unvermeidbare Militärschläge und andere Strafaktionen binnen kürzester Zeit und mit dauerhaftem Erfolg abzuschliessen sind. Dabei hatte der 6-Tage-Krieg Israels von 1967 ein mustergültiges Beispiel geliefert, wenn dieser auch u. a. infolge der Parteilichkeit der UNO ohne abschliessende Friedensregelung geblieben ist. – Im Ukrainekrieg sind es andere Fehler, aus denen nicht gelernt wurde:

Bereits Anfang März 2022 waren unter Vermittlung des damaligen israelischen Ministerpräsidenten Naftali Bennett die Eckpunkte eines Waffenstillstandes ausgehandelt. Doch haben die amerikanische und die britische Regierung die ukrainische Seite von dieser Einigung abgebracht. Referenz <https://www.berliner->

zeitung.de/open-source/naftali-bennett-wollte-den-frieden-zwischen-ukraine-und-russland-wer-hat-blockiert-li.314871. Dieser Zusammenhang ist medienseitig weitgehend im Nebel gehalten worden. Am 17. Mai 2022 sind die Verhandlungen von der ukrainischen Regierung auf Dauer abgebrochen worden. In den Medien des Mainstreams wird dagegen impliziert, dass man «Putin an den Verhandlungstisch zwingen» müsste.

Seit über einem halben Jahr wird Streumunition in die Ukraine geschickt, die von der Mehrheit der Staaten wegen der schrecklichen Verletzungen und wegen der vielen zurückbleibenden Blindgänger geächtet werden.

Waffenlieferungen machen die Lieferländer nicht nur faktisch, sondern auch völkerrechtlich dann zur Kriegspartei, wenn an diesen Waffen ausgebildet wird. Diese rote Linie ist bereits überschritten worden.

Laut vollmundiger Verkündung werden in der Ukraine die demokratischen Grundwerte unserer freiheitlichen Zivilisation verteidigt – ausgerechnet in dem europäischen Land mit der verbreitetsten Korruption. Referenz <https://consortiumnews.com/2022/07/22/servant-of-the-corrupt/>

Auch die Tatsache, dass bereits längst vor dem russischen Einmarsch mehrere Oppositionsparteien verboten und kritische Fernsehsender abgeschaltet worden sind, disqualifizieren die Narrative von der Demokratieverteidigung. Referenz ebenda.

Das jüngste Warnsignal hat die Ablösung der ukrainischen Militärführung geliefert, verbunden mit einem Strategiewechsel. Danach wird gefordert, den Krieg nach Russland zu tragen.

Selensky hat die neue Linie mit «führenden Journalisten» in geschlossener Runde besprochen. In kontrollierten Medien wird man «führend», indem man auch für inakzeptable Politik der Regierung die Akzeptanz der Bürger sicherstellt. – Den Krieg nach Russland tragen zu wollen, bedarf besonders zugkräftiger Narrative, welche die wahnwitzige Eskalation in den grossen Krieg als alternativlos erscheinen lassen. Die westlichen Bürger erwartet daher eine beispiellose Propagandawelle.

Gegen solche, insbesondere militaristische Meinungsmanipulation hatte Noam Chomsky «courses of intellectual self defence» – Kurse in intellektueller Selbstverteidigung empfohlen. Auch Information über die 125jährige Geschichte der «modernen» Kriegspropaganda helfen. Referenz <https://www.frieden-freiheit-fairness.com/blog/124-thesen-fuer-nachhaltigen-frieden-freiheit-und-fairness>.

Die Münchener Sicherheitskonferenz (16.2. bis 18.2.2024) hat dazu keinen Beitrag geliefert. Im 20-seitigen Programm findet sich stattdessen eine Veranstaltung mit dem Titel «Fighting Fatigue: Whatever It Takes for Ukraine's Victory» – Kriegsmüdigkeit: Was immer der Sieg der Ukraine erfordert. Das ist die Einstimmung darauf, den Krieg jetzt nach Russland zu tragen. Referenz <https://securityconference.org/en/msc-2024/agenda/>; Download: file:///F:/NEUESTES%20Material/240215\_MSC2024\_Agenda.pdf

Bereits im Vorfeld der Konferenz wurde gegen die o. g. Regel Martin Luther Kings verstossen, seine Feinde verstehen zu müssen, indem Putin ausdrücklich nicht eingeladen wurde. So wenig Verständnis für die psychologische Seite des Krieges passt allerdings zu einem Militaristentreffen, bei dem sich die Teilnehmer gegenseitig auf den Hardcore-Kurs des MIC eingestimmt haben.

Ein Hoffnungsschimmer besteht darin, dass sich viele noch an die Münchener Rede von Selensky vor zwei Jahren erinnern werden. Am 19.2.2022 hatte dieser zugesichert, dass ein Zurückholen der Krim in den ukrainischen Staat von seiner Regierung aus allein mit friedlichen Mitteln angestrebt würde. Damit hat er eine Verhandlungslösung mit international beaufsichtigtem Referendum impliziert, nicht aber Angriffe auf die Krimbrücke, die Halbinsel oder gar auf Russland selbst.

Die westliche Wertegemeinschaft steht am Scheideweg. Wird es noch rechtzeitig gelingen, die Politiker auf die im März 2022 bereits zum Greifen nahe Verhandlungslösung einzustimmen, oder werden die Menschen der nun anrollenden Propagandawelle erliegen und sich auf den selbstmörderischen Weg führen lassen, den Krieg nach Russland zu tragen?

Ein wirksames Mittel, der friedlichen Lösung zum Durchbruch zu verhelfen, besteht in der Wiederbelebung des historischen Bewusstseins von einem höchst konstruktiven Vertrag – der NATO-Russland-Grundakte von 1997. In dem Dokument heisst es: «Die NATO und Russland betrachten einander nicht als Gegner. Sie verfolgen gemeinsam das Ziel, die Spuren der früheren Konfrontation und Konkurrenz zu beseitigen und das gegenseitige Vertrauen und die Zusammenarbeit zu stärken.»

Schon zwei Jahre nach dieser konstruktiven Vereinbarung begann die Osterweiterung der NATO, die den Russen aber als nicht gegen sie gerichtet präsentiert wurde. Es ist jetzt die allerletzte und zugleich allerbeste Gelegenheit, den kooperativen Geist der noch gültigen NATO-Russland-Grundakte wiederzubeleben. Das kann mit einem einseitigen Bekenntnis einer der beiden Seiten beginnen oder, indem man endlich wieder miteinander kommuniziert.

Veröffentlichung frei (ggf. gekürzt, beispielsweise um den Navalny-Part). Der Text ist auch auf meiner eigenen Homepage noch nicht publiziert.

Mit besten Grüßen

Christian Hamann

<https://www.frieden-freiheit-fairness.com>

Quelle: Artikel zugesendet am 23. Februar 2024

## Ich bin ein amerikanischer Arzt, der nach Gaza gereist ist. Was ich sah, war kein Krieg – es war Vernichtung.

Irfan Galaria > BILD



Ende Januar verliess ich mein Zuhause in Virginia, wo ich als plastischer und rekonstruktiver Chirurg arbeite, und schloss mich einer Gruppe von Ärzten und Krankenschwestern an, die mit der humanitären Hilfsorganisation MedGlobal nach Ägypten reisten, um als Freiwillige in Gaza zu arbeiten.

Ich habe schon in anderen Kriegsgebieten gearbeitet. Doch was ich in den folgenden zehn Tagen in Gaza erlebte, war kein Krieg – es war Vernichtung. Mindestens 28'000 Palästinenser wurden bei der Bombardierung des Gazastreifens durch Israel getötet. Von Kairo, der ägyptischen Hauptstadt, fuhren wir 12 Stunden nach Osten zur Grenze von Rafah. Wir fuhren an kilometerlang geparkten Lastwagen mit humanitären Hilfsgütern vorbei, die nicht nach Gaza einreisen durften. Abgesehen von meinem Team und anderen Gesandten der Vereinten Nationen und der Weltgesundheitsorganisation waren nur wenige Menschen vor Ort.

Als wir am 29. Januar den südlichen Gazastreifen betraten, wohin viele Menschen aus dem Norden geflohen sind, fühlten wir uns wie auf den ersten Seiten eines dystopischen Romans. Unsere Ohren waren vom ständigen Brummen der Überwachungsdrohnen, die ständig über uns kreisten, wie mir gesagt wurde, taub. Unsere Nasen wurden von dem Gestank von 1 Million vertriebener Menschen verschlungen, die auf engem Raum ohne angemessene sanitäre Einrichtungen leben. Unsere Augen verloren sich in dem Meer von Zelten. Wir wohnten in einem Gästehaus in Rafah. Unsere erste Nacht war kalt, und viele von uns konnten nicht schlafen. Wir standen auf dem Balkon und hörten die Bomben und sahen den Rauch aus Khan Yunis aufsteigen.

Als wir uns am nächsten Tag dem European Gaza Hospital näherten, standen dort Reihen von Zelten, die die Strassen säumten und blockierten. Viele Palästinenser strömten zu diesem und anderen Krankenhäusern in der Hoffnung, dort einen Zufluchtsort vor der Gewalt zu finden – doch das war falsch.

Die Menschen strömten in das Krankenhaus: Sie lebten in Fluren, Treppenhäusgängen und sogar in Abstellkammern. Die einst breiten Gänge, die von der Europäischen Union für den regen Verkehr von medizinischem Personal, Krankentragen und Geräten angelegt worden waren, waren nun auf einen einzigen Durchgang reduziert. Auf beiden Seiten hingen Decken von der Decke, um kleine Bereiche für ganze Familien abzugrenzen und ein wenig Privatsphäre zu bieten. Ein Krankenhaus, das für etwa 300 Patienten ausgelegt war, hatte nun mit der Versorgung von mehr als 1000 Patienten und Hunderten von Zufluchtsuchenden zu kämpfen.

Es gab nur eine begrenzte Anzahl einheimischer Chirurgen. Uns wurde gesagt, dass viele von ihnen getötet oder verhaftet worden waren und ihr Aufenthaltsort oder sogar ihre Existenz unbekannt war. Andere sassen in den besetzten Gebieten im Norden oder in nahegelegenen Orten fest, wo es zu riskant war, zum Krankenhaus zu reisen. Es gab nur noch einen ortsansässigen plastischen Chirurgen, der das Krankenhaus rund um die Uhr betreute. Da sein Haus zerstört worden war, wohnte er im Krankenhaus und hatte seine gesamte persönliche Habe in zwei kleine Handtaschen verpackt. Seine Geschichte wurde unter den verbliebenen Mitarbeitern des Krankenhauses nur allzu häufig erzählt. Dieser Chirurg hatte Glück, denn seine Frau und seine Tochter waren noch am Leben, während fast alle anderen Mitarbeiter des Krankenhauses den Verlust ihrer Angehörigen betrauereten.

Ich begann sofort mit der Arbeit, führte 10 bis 12 Operationen pro Tag durch und arbeitete 14 bis 16 Stunden am Stück. Der Operationssaal bebte oft durch die ständigen Bombeneinschläge, manchmal sogar alle

30 Sekunden. Wir operierten unter unsterilen Bedingungen, die in den Vereinigten Staaten undenkbar gewesen wären. Wir hatten nur begrenzten Zugang zu wichtigen medizinischen Geräten: Wir amputierten täglich Arme und Beine mit einer Gigli-Säge, einem Werkzeug aus der Zeit des Bürgerkriegs, das im Wesentlichen aus einem Stück Stacheldraht bestand. Viele Amputationen hätten vermieden werden können, wenn wir Zugang zu medizinischer Standardausrüstung gehabt hätten. Es war mühsam, all die Verletzten im Rahmen eines Gesundheitssystems zu versorgen, das völlig zusammengebrochen ist.

Ich hörte meinen Patienten zu, wie sie mir ihre Geschichten zuflüsterten, während ich sie in den Operationsaal rollte, um sie zu operieren. Die meisten hatten in ihren Häusern geschlafen, als sie bombardiert wurden. Ich konnte mich des Eindrucks nicht erwehren, dass die Glücklichen auf der Stelle starben, entweder durch die Wucht der Explosion oder weil sie unter den Trümmern begraben wurden. Die Überlebenden mussten stundenlang operiert und mehrfach in den Operationssaal gebracht werden, während sie gleichzeitig den Verlust ihrer Kinder und Ehepartner betrauernten. Ihre Körper waren mit Schrapnellen übersät, die chirurgisch Stück für Stück aus ihrem Fleisch gezogen werden mussten.

Ich habe aufgehört zu zählen, wie viele neue Waisenkinder ich operiert hatte. Nach der Operation wurden sie irgendwo im Krankenhaus abgelegt, ohne dass ich wusste, wer sich um sie kümmern würde oder wie sie überleben würden. Einmal wurde eine Handvoll Kinder, alle im Alter von 5 bis 8 Jahren, von ihren Eltern in die Notaufnahme getragen. Alle hatten einzelne Schüsse von Heckenschützen in den Kopf bekommen. Die Familien waren auf dem Rückweg zu ihren Häusern in Khan Yunis, etwa 2,5 Meilen vom Krankenhaus entfernt, nachdem sich die israelischen Panzer zurückgezogen hatten. Doch die Scharfschützen blieben offenbar zurück. Keines dieser Kinder überlebte.

An meinem letzten Tag, als ich zu dem Gästehaus zurückkehrte, in dem die Einheimischen wussten, dass Ausländer untergebracht waren, kam ein kleiner Junge auf mich zu und überreichte mir ein kleines Geschenk. Es war ein Stein vom Strand mit einer arabischen Inschrift, die mit einem Filzstift geschrieben war: «Aus Gaza, mit Liebe, trotz des Schmerzes.» Als ich zum letzten Mal auf dem Balkon stand und auf Rafah blickte, hörten wir die Drohnen, die Bombardierungen und die Maschinengewehrsalven, aber etwas war diesmal anders: Die Geräusche waren lauter, die Explosionen waren näher.

In dieser Woche haben die israelischen Streitkräfte ein weiteres grosses Krankenhaus in Gaza gestürmt, und sie planen eine Bodenoffensive in Rafah. Ich fühle mich unglaublich schuldig, dass ich abreisen konnte, während Millionen Menschen gezwungen sind, den Albtraum in Gaza zu ertragen. Als Amerikaner denke ich daran, dass unsere Steuergelder für die Waffen ausgegeben wurden, die wahrscheinlich meine Patienten dort verletzt haben. Diese Menschen wurden bereits aus ihren Häusern vertrieben und können sich an niemanden sonst wenden.

*Erschienen am 16. Februar 2024 als Leserkommentar in > Los Angeles Times*

*Quelle: [https://antikrieg.com/aktuell/2024\\_02\\_20\\_ichbinein.htm](https://antikrieg.com/aktuell/2024_02_20_ichbinein.htm)*

## Irrationale Massenhysterie gegen die AfD



*Anian Liebrand, Publizist VERÖFFENTLICHT AM 16. FEBRUAR 2024*

**In Deutschland führt der politisch-mediale Komplex eine derart manische Hass- und Angstmacher-Kampagne gegen die AfD, dass der gutgläubigen Öffentlichkeit der Eindruck vermittelt wird, eine braune Machtübernahme wie anno 1933 stehe kurz bevor.**

Das zunehmend nervöser werdende und unter Vertrauensverlust epischen Ausmasses leidende Polit-Establishment hat der grössten Oppositionspartei den Krieg erklärt: Keine Stinkbombe ist ihnen zu dreckig, kein Niveau zu tief, um die «rechte Bedrohung» existenziell vernichten zu können.





### Kriegführung

Anders kann man es nicht mehr ausdrücken: Eine abgewrackte Allianz aus den vereinigten Altparteien, Mainstream-Medien und dem BRD-Staatsapparat führt einen veritablen Vernichtungsfeldzug gegen die Alternative für Deutschland (AfD). Als kritischer Zeitgenosse mit noch intaktem Verständnis von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie kann man sich nur noch angewidert bis ungläubig die Augen reiben, wenn man sieht, was da laufend von Neuem aus der Mottenkiste der politischen Kriegführung ausgegraben wird – und in der hiesigen Medienlandschaft viel zu häufig unreflektiert nachgeplappert wird. Das System befindet sich im Kriegsmodus – alle Mittel scheinen erlaubt, erst recht, wenn der erklärte Feind «rechts» steht.

Weil grosse Teile der deutschen Bevölkerung durch eine unendliche Kaskade an Fehlentscheiden der regierenden Ampel-Koalition direkt betroffen sind und allgemein für jeden im Leben stehenden Bürger mit Händen zu greifen ist, dass das Land unter dieser Regierung in den Abgrund gleitet, hat der Vertrauensverlust historische Dimensionen angenommen. Das Volk wendet sich in Scharen von den etablierten Parteien ab – und äussert in Umfragen, dass nun eine neue Kraft ans Ruder soll. Obwohl schon x-fach totgesagt, gewann die AfD im letzten Halbjahr massiv an Wählerzuspruch – mit Umfragewerten von weit über zwanzig Prozent. Woche für Woche stiegen die Zustimmungswerte und das Establishment verzweifelte immer mehr. Die übliche Masche, die Partei zu stigmatisieren, indem man sie pausenlos als rechtsextrem und nazi-affin diffamiert, schien nicht mehr hinzuhauen. Auch der Missbrauch des Inlandsgeheimdienstes namens «Verfassungsschutz», der die Aufgabe bekam, die Partei im Sinne eines Regierungsschutzes mit hochoffiziell staatlichem Siegel als «rechtsextremen Verdachtsfall» an den gesellschaftlichen Rand zu katapultieren, versagte. Die AfD legte in der Wählergunst trotzdem – oder gerade deswegen? – laufend zu.

### Desinformations-Kampagnen

In jenen mitteldeutschen Bundesländern – in Brandenburg, Sachsen, Thüringen –, in denen im Herbst 2024 Parlamentswahlen anstehen, werden der AfD erdrutschartige Wahlsiege vorausgesagt. Und selbst in den westdeutschen Bundesländern liegt die Partei mittlerweile stabil bei über zwanzig Prozent. Statt diese Entwicklung zu respektieren und sich den Herausforderungen demokratisch und inhaltlich zu stellen, einigte sich das Kartell derjenigen, die durch die AfD ihre Pfründe gefährdet sehen, darauf, die Partei jetzt erst recht mit allen Mitteln kleinzumachen.

In diesem Zusammenhang ist die sog. «Geheimplan-Enthüllung» zu sehen, der ein privates Treffen in einer Potsdamer Villa zugrunde liegt, das mit medialem Trommelfeuer zu einer Staatsaffäre hochgekocht wurde. AfD-Vertreter hätten sich dabei getroffen, um gemeinsam finstere «Deportationspläne» und Massenausweisungen von Ausländern vorzubereiten. Berichte darüber haben dazu geführt, dass in der Folge Hunderttausende «gegen rechts» auf die Strasse gingen, nicht wenige von ihnen wohl auch mit der aufrichtigen Befürchtung, es stünden Vorboten einer Rückkehr in die dunkle Vergangenheit vor der Tür.

Die Wahrheit sieht natürlich ganz anders aus. Bei besagtem Potsdamer Treffen, an dem übrigens auch CDU-Mitglieder teilgenommen haben, wurde unter anderem ein Vortrag über Konzepte der «Remigration» gehalten – mögliche Massnahmen, wie kriminelle Ausländer oder abgewiesene Asylbewerber rechtsstaatskonform ausgewiesen werden können. Es ist den hartnäckigen Recherchen von «Tichys Einblick» und anderen zu verdanken, dass mittlerweile glasklar dokumentiert ist, dass hier eine mit übelsten Mitteln geführte Desinformationskampagne gegen unbescholtene Bürger gefahren wurde, die den Zweck verfolgte, die breite Öffentlichkeit gegen die AfD aufzuwiegeln.

Man muss eigentlich über den allgemeinen Geisteszustand des sog. Bildungsbürgertums in unserem nördlichen Nachbarland ernsthaft besorgt sein, dass ein solch offensichtlicher Nicht-Skandal so viele Anti-Rechts-Geimpfte in Aufruhr versetzen und gar zu Demonstrationen anstacheln kann...

### Wirbel um Remigration

«Remigration» – ein Gebot der Stunde, über das ich bereits in einem BRISANT-Kommentar vom 7. Oktober 2022 ausführlich geschrieben habe – wurde in Deutschland übrigens zum «Unwort des Jahres» 2023 bestimmt. Alleine schon das ist ein Grund, sich vertieft mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Offensichtlich



fühlen sich die Eliten, die Masseneinwanderung zur Staatsräson ausgerufen haben, von diesem Begriff und den dahinterstehenden Konzepten elementar «getriggert» Masseneinwanderung, woke-linke Hegemonie und antideutsche Selbstverleugnung sollen als alternativlos gelten – und wer dagegen antritt, wird niedergemäht.

Interessant ist, dass die Zustimmungswerte der AfD im Volk auch nach dem sog. «Geheimplan» nicht gelitten haben – dafür sorgten im bescheidenen Rahmen erst die Massendemonstrationen. Offenbar stärkt es das Ansehen der AfD sogar noch mehr, dass sie wirksam etwas gegen Masseneinwanderung tut und Rückführungsmassnahmen für nicht-integrierte, illegal eingereiste und kriminelle Ausländer anpacken will. Oder wie es der österreichische FPÖ-Chef Herbert Kickl jüngst formulierte: «Gegen einen Geheim-Plan habe ich nichts einzuwenden.»

### **Attacke auf den Geldhahn**

Weil bisher kein anderer Giftpfel gewirkt hat, um die Partei wieder zum Verschwinden zu bringen, soll nun ein anderer Kniff helfen. Weil die völlig absurde Forderung nach einem Parteiverbot (die auch ergriffen würde, wenn es dafür nur die geringste Erfolgchance gäbe!) selbst den grössten Hasspredigern unrealistisch erscheint, will man der AfD nun die staatlichen Gelder streichen. Weil sie «verfassungsfeindlich» sei, soll sie kein Anrecht mehr auf staatliche Parteifinanzierung erhalten. Für die AfD-nahe Stiftung gilt dieses völlig willkürliche Diktat bereits: Während die parteinahen Stiftungen aller anderen im Bundestag vertretenen Parteien jährlich Millionen-Zuschüsse vom Staat erhalten, wird das AfD-Pendant seit Jahren mit fadenscheinigen Gründen von den Töpfen ferngehalten!

Parallel dazu läuft ein Spiessrutenlauf gegen Private, welche der AfD Geld geben. Sie werden von staatlich finanzierten Links-Medien mit geheimdienstähnlichen Methoden aufgespürt und als Nazi-Financiers öffentlich geoutet. Das Ziel ist klar: Niemand, der gesellschaftlich akzeptiert bleiben will, soll sich mehr getrauen, die AfD zu finanzieren.

Die Spirale dreht sich diesbezüglich immer weiter: Kürzlich wurde ein AfD-Spender gar von einer Sparkassen-Filiale brieflich angewiesen, «solche Zahlungen im eigenen Interesse zu unterlassen». Die Sparkasse erklärte diesen Brief zwar nachträglich als Fehler, der von einem einzelnen Mitarbeiter begangen worden sei. Wie lange geht es wohl noch, bis es gar nicht mehr möglich ist, die AfD finanziell zu unterstützen, da sie vielleicht einst als «verfassungsfeindlich» eingestuft und auf die gleiche Ebene wie der Islamische Staat gesetzt wird?

### **Staatsfeind Höcke**

Im besonderen Fokus des medialen Dauerfeuers steht der AfD-Politiker Björn Höcke, seines Zeichens Landesvorsitzender und Spitzenkandidat der AfD im Bundesland Thüringen. Bei allen Bösartigkeiten, die dieser Mann über sich ergehen lassen muss, kann man ihn nur bewundern, dass er noch immer aufrecht steht und sich politisch betätigt. Und ganz besondere Hochachtung gilt seiner Frau, die all diese Widrigkeiten mit ertragen muss!

Vor Höcke erstarrt das Establishment in Angst und Schrecken – deshalb hat es den ruhigen, belesenen Mittelschullehrer zum «Obernazi» und «Bösewicht der Nation» stilisiert. Eine von linken Gutmenschen lancierte Petition forderte gar, Höcke seien die menschlichen Grundrechte zu entziehen. Über 1,6 Millionen Bürger haben diese Petition scheinbar unterzeichnet – ein weiterer Beweis der Doppelbödigkeit gewisser Bildungsbürger-Kreise. Man müsse die Demokratie vor der AfD verteidigen – ihren Politikern spricht man aber sogar die Menschenrechte ab! Grausiger könnte man sich nicht entlarven.

Weshalb diese Hetze gegen Björn Höcke? Wie kein anderer Politiker schaffte es der Familienvater, eine patriotische Zivilgesellschaft zu mobilisieren und zu einen. Höcke steht öffentlich für positiven Vaterlandsbezug zu Deutschland und scheut sich nicht davor, auch heisse Eisen anzupacken.

In Thüringen, wo die AfD zuletzt Umfragewerte von 35 Prozent erzielte, reichen bei den Landtagswahlen im nächsten Herbst unter Umständen vierzig Prozent der Parlamentsmandate für eine absolute Mehrheit und einen Regierungswechsel. Mittellinks zittert davor, dass das Szenario eines Ministerpräsidenten Höcke durchaus im Bereich des Möglichen erscheinen könnte. Und weil die Endlosschleife mit der Warnung vor dem bösen Rechtsextremisten nicht mehr zu ziehen scheint, scheint man sich dieses Mannes nur noch erwehren zu können, indem man ihm die Grundrechte entziehen und folglich das Mensch-Sein absprechen will...

### **Deutschland vor der Zeitenwende?**

Bei all dem Alarmismus kann man sich vielleicht fragen, ob nicht doch etwas dran ist an den Vorwürfen gegen die AfD. Ist sie wirklich so abgrundtief böse und rechtsextrem?

Messe sie an ihrem Programm und an ihren Taten, wäre meine Antwort. Das politische Programm der AfD ist durchwegs vernünftig und umfasst solide rechtskonservative Positionen. Aus Schweizer Sicht mögen wir nicht alles abschliessend beurteilen oder unterstützen können – was wir auch nicht müssen. Aber es lässt

sich aus einer demokratischen Optik mit Sicherheit sagen, dass deren Positionen in einer freiheitlichen Gesellschaft völlig legitim sein müssen.

So überrascht auch nicht, dass in der Stimmungsmache gegen die Partei fast ausschliesslich einzelne verbale Ausrutscher irgendwelcher Mitglieder aufgebauscht werden – und praktisch nie die politische Arbeit in den Parlamenten thematisiert wird. Dies wohl aus gutem Grund: In jeder anderen Demokratie der Welt wäre die AfD eine normale Partei mit völlig selbstverständlicher Daseinsberechtigung. Das sagt schon alles aus über den Zustand Deutschlands, dessen Vergangenheit noch heute auf perfideste Art und Weise instrumentalisiert wird, um eine starke politische Rechte auf Teufel komm raus verhindern zu wollen. Vielleicht erleben wir gerade eine Zeitenwende, in der sich mit vielen Nebengeräuschen eine nachhaltige Normalisierung der Verhältnisse anbahnt.

Da kann ich nur noch sagen: Hut ab vor allen, die sich trotz hinterhältigsten Diffamierungen in diesen Tagen in der AfD engagieren. Wer in einem solchen Umfeld ins Wetter hinaus steht und übelsten Hass, Beschimpfungen bis zu physischer Gewalt und Überfälle durch die Antifa zu erdulden bereit ist, hat grössten Respekt verdient. Mögen sich die Entbehrungen über kurz oder lang auszahlen!

Quelle: <https://schweizerzeit.ch/irrationale-massenhysterie-gegen-die-afd/>

## Anwalt Tobias Ulrichs Kritik an Karl Lauterbach: Kein Arzt, kein Wissenschaftler

Tobias Ulrich, Februar 22, 2024 © Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0 (via Wikimedia Commons)



Für mich ist Prof. Dr. Karl Lauterbach inhaltlich bei Bewertung seines Wirkens

- KEIN Sozialdemokrat
- KEIN Gesundheitsminister
  - KEIN Arzt
- KEIN Wissenschaftler,

### sondern:

- Erfüllungsgehilfe der Pharmaindustrie
- Bekennender FAN des Korporatismus
- Diffamierer der Ungeimpften und Spalter
- Verweigerer der medizinischen Unterstützung der Impfgeschädigten
- Verweigerer der Entschädigung der durch die Impfung Geschädigten
- Wissenschaftsfeind, da er nur die wissenschaftliche Literatur der Pharmaindustrie als Einheitsmeinung propagiert
- kein Arzt weil er den hippokratischen Eid mit Füßen tritt
- kein Gesundheitsminister, da es seit ich auf der Welt bin noch nie eine so schlechte Gesundheitsversorgung gab
- und noch nie ein Gesundheitsminister durch so viele irreführenden Äusserungen so unglaublich viele Menschen in Elend und Siechtum versetzte
- kein Gesundheitsminister, weil aufgrund der irreführenden Informationen des Ministers einige Soldaten der Bundeswehr wehruntauglich wurden und nun mit ihren Impfschäden kämpfen.

- kein Gesundheitsminister, weil Ärzte und medizinisches Personal ihren Beruf aufgaben, weil sie sich nicht impfen lassen wollten
- kein Gesundheitsminister weil medizinisches Personal in Teilen tot und krank gespritzt wurde
- kein Gesundheitsminister weil schlicht die Gesundheit der Bevölkerung vollkommen egal war und es im Kern nur um die maximale Bereicherung der Pharmaindustrie ging.
- kein Gesundheitsminister und Sozialdemokrat, da er die Pflicht zur Neutralität und Unparteilichkeit verletzt, indem
  - er die Anwälte der Impfersteller bezahlt und die Anwälte der Geschädigten nicht
  - er anordnet, dass keine Vergleichsgespräche für die Impfgeschädigten möglich sind
  - Expertise für die Abweisung der Klagen Impfgeschädigter zur Verfügung gestellt wird
  - die Duldungspflicht in der Bundeswehr nicht als Unsinn bezeichnet, weil er wusste, dass es keinen Übertragungsschutz gibt.
  - Diffamierung der Impfgeschädigten im ÖRR möglicherweise anordnete zumindest aber duldet.
  - Diffamierung der Anwälte der Impfgeschädigten durch den ÖRR möglicherweise anordnete zumindest aber duldet und belässt.

Die aktive einseitige Parteinahme gab es in dieser unverschämten Art und Weise noch nie.



Jeder Sozialdemokrat, der nicht mehr lebt, dreht sich im Grab um bei der asozialen Verhaltensweise und dem Verrat an der Sozialdemokratie.

Quelle: <https://uncutnews.ch/anwalt-tobias-ulrichs-kritik-an-karl-lauterbach-kein-arzt-kein-wissenschaftler/>

## Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekanntgemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können!

Wir wenden uns deshalb an alle FIGU-Mitglieder, an alle FIGU-Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen sowie an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert.

### Autokleber

#### Grössen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300x300 mm	= CHF	12.–

### Bestellen gegen Vorauszahlung:

**FIGU**  
Hinterschmidrüti 1225  
8495 Schmidrüti  
Schweiz

### E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org  
www.figu.org  
Tel. 052 385 13 10  
Fax 052 385 42 89

### IMPRESSUM

#### FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN

**Druck und Verlag:** FIGU-Wassermannzeit-Verlag,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz  
**Redaktion:** BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz  
**Telephon** +41 (0)52 385 13 10, **Fax** +41 (0)52 385 42 89  
**Wird auch im Internet veröffentlicht**  
**Erscheint sporadisch auf der FIGU-Webseite**

**Postcheck-Konto:** FIGU Freie Interessengemeinschaft,  
8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

**E-Brief:** info@figu.org

**Internetz:** www.figu.org

**FIGU-Shop:** http://shop.figu.org

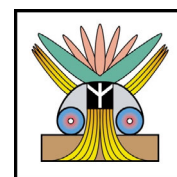


© FIGU 2024

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter :  
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

**Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert senden wir Dir/Ihnen 3 Stück farbige Friedenskleber – der Grösse 120x120 mm. = Am Auto aufkleben.**



Geisteslehre Friedenssymbol

#### Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.  
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz